Bezugspreis:

Dierteffahrlich 1,50 MR., burch bie Poft zugeffellt 1,92 Mik., bei ber Poft abgeholf 1,50 MR.

Gratis-Beilagen:

1. Muftr. Comfagoblatt "Gierne und Blumen", 2. "Noffenifder Centurer .
3. Commer- und Minterjahrplan. "Maffaulfder Bandwirt".

4. Manbhalenber m. Markteverzeichn. v. Maffau. Ericheint täglich

aufter an Conn- und Feiertagen.

Viallamer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantworflich für ben allgemeinen Teil: Nebakteur Dr. Allbert Sieber, Limburg. - Druch und Berlag ber Limburger Bereinsbrucherei, 6. m. b. S.

Unzeigenpreis:

Die fiebengespaltene Borgiogeile ober beren binum 15 Pig. Reblamenzeilen hoften 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme:

Mur bis 9 Uhr parmittage ben Ericeinungstages bei der Expedition, in den auswärfigen Agenturen dis zum Borodend. — Andalf merd nur bei Wiederhalungen gewährt.

> Erpedition: Diegerftraße 17. Gerufpred-Mufchlub Mr. 8.

Erftes Blatt.

Des Geftes Beil. Drei Ronige wegen erfdeint bie nadite Rummer bes "Raffauer Boten" erft am Mittwody,

Menes bom Tage.

Rönig Ludwig bon Bagern berlieb eine Reibe bon Auszeichnungen, jo wurde Graf Fugger von Glött in ben erblichen Fürstenftand, Frbr. Bertling in ben erblichen Grafenftand er-

In Baris wird für den Commer eine Rub.

landreife Boincares angefindigt. In Madrib ift ein Ronigliches Defret beröffentlicht worden, woburch die Auflofung der Rammern ausgesprochen wird und die Remvahlen für Anfang Mars ausgeschrieben werden.

An Stelle des surüdgetretenen Ministers von Dlugosz ist Hofrat Morawski mit der provi-forischen Führung des Ministeriums für Galiaien betraut morden.

Der gum türfifchen Kriegeminifter ernannte Enber Ben ift gum Brigabegeneral mit bem Titel Boicha beforbert worden.

Ronig Beter bat den bisberigen ferbifchen Ministerprafidenten Bafitich mit der Bildung des neuen Kabinetts betraut, in das alle bisherigen Minifter mit Ausnohme bes Kriegsminifters Bojanowisch eintreten.

Bei ben Farder. Infeln find drei Fifcher-boote untergegangen, wobei insgesamt 31 Bischer mins Reben gefommen find.

Bei Rabat (Rordweitmarotto) find durch eine bon einem Gelsen herabstürzende Steinmasse 22 eingeborene Arbeiter getotet und mehrere andere verletzt worden.

Die icharfen Schuffe in Zabern,

die dort am 26. Dez. p. 3. auf einen Bachtpoften bon unbefannter Sand abgegeben worden haben gu neuen Meinungsberichieden beiten Anlag gegeben. Bon ellaf-fifcher Seite mar man bestrebt, die unbequeme Gefchichte ins Harmloje und Lächerliche gieben ("Etfaffer"), indem man bon "Enall-frofden" und bon Schred-Schuffen aus einer Rinderpistole sprach und derartige Meldungen berbreitete. Dieje Ausftreuungen batten einen gewiffen Salt an ber Auffaffung ber gu ftandigen Gerichtsbehörden, welche ebenfalls nicht an einen ernsthaften Unschlag auf ben Boften glauben mögen.

Babern, 3. Jan.

Bon Seiten ber Staatsanwalticaft am Raijerlichen Bandgericht Babern wird dem Bolifiden Telegraphen Burean mit-

Die Ermittelungen haben sweifellos ergeben, daß bie Schüffe nicht, wie die militärischen Versonen angenommen haben, aus einer Entser-nung von 30 Metern hinter der Kosernenmauer ber, sondern aus einer Entsernung den über 90 ber, sondern aus einer Entsernung von über 90 Metern jenseits des Kanalhafens abgegeben worden find. Das es allerdings scharfe Schüffe waren, steht fest. Ans den ganzen Umständen mut aber geschlossen werden, das den Frage kommen kann. Es dürfte sich lediglich um eine unüberlegte um eine unüberlegte biel. und amedlofe Anallerei bandeln.

Die Militarbeborden bingegen, die fich Doch auch eimas auf Schieferei beriteben miliffen, haben eine wesentliche andere Auffoffung bon der Rnallerei", wie nachstebendes Telegramm zeigt:

Straffburg, 3. Jan. Das Generalfommando des XV. Armeeforpe teilt bem Bolffichen Telegraphen-

Die Meldung, daß auf ben Bachtpoften bes Infanterieregiments Rr. 105 im Schlofigarten in Babern am 26. Dezember 1913 gwei icharfe Schliffe nbgegeben worden feten, bat gur militargerichtlichen Beststellung bes Latbestandes geführt. Die Ausjagen des Postens und aweier geben, bab awei icharfe Schüfte aus nicht au großer Entfernung bom Boften nicht au großer Entfernung vom Posten gefallen sind. Beide Geschosse sind über den Bereich des Postens weggeflogen, das eine und erste so nabe, das der Bosten überzeugt Aunahme verschiedener Zeitungen, es bundle sich unt einen Unfug unter Verwendung einer und den Aussagen der Jengen bollständigen und den Aussagen der Zeugen vollständig

Wenn es wahr ift, daß dem Militarpoften eine Rugel um die Obren geflogen ift, fo nimmt fich ber Anedrind "nuil berlegte giel- und awedbehorbe boch recht eigentumlich aus. Gin Schieften mit icharfer Munition in ber Rabe bon Wohnraumen ift auf feinen Gall mehr eine barmlole Smallerei.

Deutschland.

* Stronbringentelegramme? Die "Lögl. Rundicon" ichreibt: Gleich noch bem 28, Rovember trat in Strafburg mit großer Bestimmtheit das Gerücht auf, der Rronpring babe bem General bon Deimling telegraphiert, um ibn gu feiner und bes Cherften v. Reuter Saltung ju begluchwünichen und ibn jum Ausbarren gu ermutigen. Ale bann die plogliche Berfegung des Kronpringen nach Berlin in Strafburg befannt murbe, wollte man barin eine Wirfung jenes Telegramms feben. Bir baben über biefe Geriichte bis jett gefchwiegen, weil eine Bestätigung bisber noch nicht qu erlangen

war. Run toucht das Gerücht in der Parifer "Autoritee" in der Form auf, dah der Kronpring bem Oberften b. Renter beutlich feine Bustimmung fundgegeben habe. Diese Melbung ftellt offenbar nur eine Bariante ber oben erwähnten Gerüchte dar und entbehrt ebenfo ber Be-

ftatigung. Ein neuer Deper Gonverneur. Der Converneur von Met, General der Infanterie v. Oven, hat, wie die Mil.-pol. Korreip, aus dortigen militarifchen Rreifen erfahrt, fein Mbichiebsgefuch eingereicht, dem binnen furgen entsprochen werden wird. Die Reubesehung des wichtigen Grengvoftens erfolgt gu Raifergeburtstag. Es ift bafür feit langerer Beit der Kommandeur der 16. Division in Trier, Generalleutnant b. Lindenau, in Ausficht genommen. General v. Lindenan bat lange dem Generalitabe der Armee angehört, war Chef der 1. Abteilung des Großen Generalitabs und ipater Kommondeur des Großbergoglich-Beffischen

Raifer-Regiments in Gieben

Das bentich-englische Afrita-Abtommen ift abgeschlossen worden. Es regelt nur die wirtschaft-lichen Interessen der beiden Staaten in den portugiefifchen Rolonien Gudafrifas, ohne an ben Erwerb oder die Berteilung diefer Schutgebiete gu denken. Bon den beiden großen bortugiesischen Rolonien, um deren wirtschaftliche Erschließung es fich handelt, liegt Angola an der Beftfufte Gud-afrifas. Seine langgeltredte Gudgrenge wird von Deutschiffidwestafrifa gebildet, wahrend Britisch-Bentralofrifa noch lange nicht die Sälfte der Oftgrenge Angolas barftellt, der weitaus größte Teil des öftlichen Angolas vielmehr an ben belgifden Rongostaat stößt. Es war daber natürlich, bei ei-Intereffenausgleich felbitverftandlich die wirtichoftliche Erichliegung diefes an notürlichen Schöben reichen portugiesischen Kolonialbesibes Deutschland zu überlassen. Mozambique ist bagegen die portugiesische Kolonie an der Ostfüste Gubafritas. Sie grengt im Norden an Deuifchoftafrita, wird aber im übrigen von Englisch-Ribobefien eingeschloffen. Sier überwiegen naturgemäß die Interesien Englands, fodag diesem auch die wirtichaftliche Erichtiegung des reichen Rüftenstridies voroebalten wurde. Ein mittleres Gebiet, bas ludofilich bon Belgisch-Stongo gelegene Bigegoubernement Katanga ift nach dem Abkommen Deutschland gur wirtichaftlichen Erichliefjung überlaffen worden. Dies Gebiet ift augerordentlich reich an Mineralichoben, befonders an Rupferminen. Um-biefe Schäfe bem Weltverfehr guguführen, wird die von dem Hafenort Benguella in Angola ausgebende Cifenbahn ichnell ausgebaut werden und fpater Aufdluß an die Kongobalin erhalten.

* Die Beifehung in Sigmaringen. Gigmaringen 3. 3an. Eine weiße Schneebede biillte beute vormittag die Gladt ein. Die gabireichen auf balbmoit gefehten Floggen und die 46 ichwarz ausgeschlagenen Obelisten in der Rarlitrage gaben ichon außerlich Kunde bon der Trauer um die Hürstin-Mutter. Schwarz ausgeschlagen ist auch das Limere der Erlöserfirche, unter der sich die Fürstengruft besindet. Ginige Minuten von 10 Uhr betrafen der Raifer und der Fürst, sowie die übrigen Trauerogliebe die Sakristei und nahmen bann unter Orgelflang die für fie bestimmten Blate ein. Der berrliche Ruppelban ber Kirche, unter dem fich ber Altor befindet, mochte einen tiefernften Eindrud. Der mit rotem Camt ausgesichlagene Ratafalf mit ber Leiche ber Burftin berichwand beinahe unter einem Berg von fostbaren Rrangen. Ergbifchof Schuler gelebrierte unter Miifteng der Frangisfaner bon Gorbeim ein Bontififalamt. Das Requiem jang der Konbent der Benediftiner bon Beuron. Die feindurchdachte Trauerrede hielt Bater Timotheus Kranich von Beuron über die Worte: "Er legte feine Rechte auf mich und iprod, fürchte bich nicht, ich bin ber Erfte und Lette und habe die Schlüffel des Todes und der Unterwelt." - Rach Beendigung des Gottesdienftes und der darauf erfolgten firchlichen Einfegnung ber Leiche wurde ber Sarg von acht fürfelichen Lafaien unter Borantritt bes Erzbifchofs und feiner Affifteng, fowie des Sofdienftes unter bem Gelant der Gloden in die Gruft getragen und an der Seite des verblichenen Gemabls, des Burften Leopold, beigefett. Der Leiche folgten nur die Bermandten der Berftorbenen. Babrend ber Teier an der Eruft fang der Kirdjendjor unter Leitung des Mufildireftors Boff. Rachbem die Leidtragenden aus der Gruft ben Borraum der Safriftei wieber betreten batten, erfolgte von bier unmittelbar die Abfahrt gum Schloft, wo dann eine Defiliercour

itattians. * Bur Ginigung swifden Rrantentaffen und Mergteichaft. Die Rordd. Allg. Big. (Rr. 3) nennt die Einigung "eine gute Gabe bes icheidenden Jahres" und ichreibt u. a.: "Es bat fich bierbei um eine grundfähliche Berftandigung gwijchen berufenen Bertretern ber Regierung fowie der betreffenben Organisationen gebandelt; mit Billigung ber Beichluffe burch die binter den Unterhandelnden ftebenden Gemeinichoffen mare das Bert dann vollenbet. Ohne 3meifel werben die deutschen Bunbesftaaten ihre guftimmung bereitwillig erteilen, nicht nur, weil Preugen barin borangegangen ift, fonbern auch ben eigenen Bunfchen ber Regierun Ben gemag. Much burften noch Lage ber Dinge bie Stranfentaffenverbande es faum für geboten erachten, von fich aus neue Schwierigfeiten gu erheben. Selbft angenommen, daß dort die Berteidiger den bisher innegehaltenen Standpunftes nach wie bor auf ieder Einzelheit besteben wollten. wirde fich doch wohl zeigen muffen, um wiebiel gebieterischer jest die Rotwendigfeit geworben ift. bas Gedeihen der wichtigen sozialen Einrichtung überhaupt außer Frage zu ftellen, ihr tunlichst vollfommenes Junftionieren nicht einseitig gu

Die Sommandierenden Generale und Boligerprafibent b. Jagow. Das Bolffiche Buro melbet: Im Hotel Adlan bat am Freitag abend das 3 a b-resfestessen der anläglich des Renjahrsempfanges in Berlin anwefenden Rommanbierenden Generale ftattgefunden. Den Borfit führte Generalfeldmaridall b. Bod und Bolach. Un den Bolizeipräfibenten v. Jagow war eine Ginladung er-

"Ge wird weiter gegabert! Die Lotalpreffe bon Babern ift anicheinend eifrig bemüht, bas Dilittar aus der Stadt Babern gründlich berausgugraulen. Der Babener Ungeiger erbebt in einer langeren Ausführung neuerdings ichwere Anschuldigungen gegen die Leuinants Gottge und Frhen, b. Forstner, fowie gegen ben Sergeanten Soflich bom Infanterieregiment Rr. 99 wegen angeblich ichwerer Mighandlung von Soldaten, begw. Bivilperfonen. Diefe lettere foll am Freitag den 28. November bei ben befannten Borfallen auf ben Strafen von Bobern begangen worden fein. Beiterbin erbebt bas Blatt gegen ben Sauptmann b. Rifte wifi bon ber 5. Rompognie des Infanterieregiments Rr. 99 Anichuldigungen wegen angeblichen Migbrauchs der Dienstgewalt, den fich der Hauptmann durch Gebraud ober Dulbung beleidigender Worte und Anreden habe zuschniben fommen laffen.

" Die Raifermanober 1914. Berbin, 2. 3an. Die diesjabrigen Raifermanover finden auf Anordnung bes Raifers erft in der gweiten Sälfte bes September ftatt. Wir geben wohl nicht fehl in der Bermutung, daß diefe Ab-weichung von der bisberigen Gepflogenheit, die Raifermanober bor Mitte Ceptember an beenben, auf befondere Beriidfichtigung der Ernteverhaltnife in ben fur das Manober in Betracht fommenden

Gegenben gurudguführen ift. Die Borbereitungen fur eine neues beutichamerifanifdes Sanbeleabfommen beichäftigen ben Bentralverband beutider Industrieller am 15. 3an. in einer Sibung. Am 16. Januar werben nach bem "Berliner LofalAngeiger" Rr. 2) bie gu einer Intereffengemeinschaft susammengeschloffenen in-bustriellen Berbande, der Zentralverband deutscher Induftrieller, der Berein gur Bobrung ber Intereifen ber demijden Induitrie Deutschlands und die Bentralftelle für Borbereitung von Sanbelsvertrugen über die gleiche Frage eine Sibung abhairen. beratende Demnächft fell and bie beutid)amerifanifchen Birtichaftsverbandes erfolgen, ber fich als Sauptaufgabe die Borbereitung für einen beutich amerifanischen Sandelsbertrag ftellt. Als Biele ichweben ibm babei vor Wahrung ber deut-ichen kommergiellen Intereffen bei Durchführung der Bollverwaltungebeftimmungen, Forderung ber Beftrebungen auf eine Reform bes Rufteridnisgefetes in den Bereinigten Staaten, Organisation ber Mustunftserteilung über Borgange auf bem amerifanischen Birtidaftsmarft und die Rechtsbertretung deutscher Firmen in den Bereinigten Stooten.

* Dr. Juline Bademe Borfdlag, burch einen Rotantrag einen allmählichen Abbau des Jesuitengesehes in die Wege gu leiten, findet in der Bentrumspreffe nur teilweife Buftim. mung. Mehrere große Zentrumsblätter, so die "Germania", der "Beits. Martur" und die "Schles. Bollssig," widersprechen einer solchen Taktik entschieden, Auch die Zentrumskorreipondenz Rientemper erffart furg und bundig: "Jul. Bachem, der nicht Abgeordneter ift, hat nur feine Brivatmeinung vorgebracht, die auf die Stellung. nahme der Bentrumsfrattion ohne Ginflug bleibt; bas Bentrum ichlagt feine Abbrodelung bor, fondern verlangt Aufbebung bes gangen Befebes ohne Rudficht auf andere Borgange. Der "Beitf. Merfur" fügt bingu: "Ueberlaffe man rubig, wir wiederholen es, ber Ben trumefrattion die Enticheidung, die doch weiß, was das fatholische Bolf von ihr erwartet." Damit ift ber Borichlag, ber recht unglüdlich in ben Porlamentsferien fam, vorläufig erlebigt.

" Graf bon Bertling. Din chen, 3. Jan. Bie verlautet, wird morgen vormittag eine Conder-Ausgabe des Regierungsorgans eine Angahl befonderer Muszeichnungen berfunden, Die Ronig Ludwig III. aus Anlah feines Geburtstages (7. Januar) vollzagen hat. Es handelt fich dabei um Titelverleibungen und andere Unerfennungen, die auf die Lofung ber Ronigsfrage auriidzuführen find. Es beißt, daß u. a. Minifterprofident Grbr. b. Bertling und Minifter des Junern Grbr. b. Goden ben Grafentitelerbalten follen. Die Berfundung ber fibrigen Ausgeichnungen, beren gabl außerordentlich groß fein foll, erfolgt am Montag.

" Gratulationefour in Dunden. Din den, 3. 3an. Das Königspaar empfing beute mittog in der Refidens in Gegenwart des Ministerprafidenten Grhin. b. Bertling bas am hiefigen Bofe beglaubigte biplomatilde Rorps, bas gum Jahreswechsel und Geburtstage des Königs feine Gludwünsche darbrochte. Un den Empfang ichlok fich Softafel im Sofballiaal der Refideng an, an dem die Damen und Herren des diplomatischen Korps, die obersten Hoschargen, Fehr. v. Hertling, Staatsrat v. Bandl, sowie der Hosdienst teilnahmen. Bei ber Tafel brachte ber Ronig einen

Trinkfpruch auf die am hiefigen Sofe diblo-matisch vertretene Souverane und Staatsoberbäubter aus.

* Auszeidenungen in Babern ju Ronigs Geburtstag. Dunchen, 4. Jan. Die "Rorrefp. Soffmann" melbet: Der Ronig empfing beute Bormittag bie Staatsminifter Grbr. b. Bertling. Behr. b. Goden-Fraunhofen bon Thelemann, v. Breunig und den Rriegsminifter Grbrn. Rreg b. Rreffenftein, fotvie bie erften Profibenten ber beiben Rummern bes Landtages in Andieng, um ihnen hierbei die anlöh-lich des allerbochften Geburtstages verliehenen Auszeichnungen befanntzugeben. Der erste Profibent ber Rammer ber Reichsrate Graf Jugger von Glött wurde in den erblichen Gurfienitand, ber Borfigende des Ministerrates Frbr. b. Bertling in den erblichen Grafenstand erhoben. Staatsminifter b. Coben-Frauenbofen erhielt bas Großfreng bes G. Michael-Berdienftordens, der Rriegeminifter das Grofifrem

des Berdienftorbens ber baperifchen ferone; Buftig minifter b. Thelemann und Finangminifter von Breunig wurden in den erblichen Abeloftand erhoben. Der Brafident der Rammer der Abgeordneten b. Orterer erbielt ben Titel und ben Rong eines Geheimen Rates mit bem Brabifat Ergelleng. * Die weitere Ausbehnung bes amerifanifchen

Tabaftruftes. Mus induftriellen Greifen wird ber "Deutschen Barlaments-Rorreipondena" ben: Der amerifanische Tobaftruft ift in Deutschland in rafder Musbehnung begriffen. Renerdings find weitere Unternehmen in Bommern, im Beften und in Gubbentichland in bie Sande oder unter ben Ginfluß bes Stortelle gefommen und mit einer Reihe bon Firmen ichweben Berhandlungen. Annahernd 40 Brogent der deutiden Bigarettenindustrie steben bereits unter ber Herrick aft des Trustes. Der Zusammenschluß der beutschen Tabakindustrie, die sich dem Trust ent-gegenstellen will, bat in letter Beit große Fort-ichritte gemacht, aber bei dem Bordringen des kartells werden doch weitere Magnahmen notwendig werden. Bon wesentlicher Bedeutung wird deshalb das Ergebnis der bon der Reichsregierung gugefag-ten Enquete über ben Tabaffruft fein.

Defterreich = Ungarn. Jahreofdlug in Defterreid.

Allerlei Befürchtungen, die man dem Jahr 1913 entgegenbrachte, find ja nun wohl gerstoben; der Friede ist erhalten geblieben. In einem neuen Buch von B. B. Steed, dem bisherigen Wiener Rorrefpondenten der "Times", das fich "The Babsburn Monardy" betitelt, beift es, bas alles feien eber Krifen eines Bachstums als Arifen bes Berfalles. Die Beihnachtsbetrachtungen ber Biener Blatter woren weniger freudig. Alle borten bas Anificen bes Geballes. Ernfte Beichen famen aus Rumanien, wo man mit gehobenem Celbfigefühl besonders beutlich für die in Ungarn lebenden Stammesgenoffen Forderungen erhebt, die das offizielle Ungarn nicht anerkennen will. Die füdflawifde Frage mabnt neuerdings in Rroatien, wo noch anderthalbjähriger Aufbebung der Berfassung vom 27, an wieder parlamentarisch regiert werden soll. Fragt sich nur, wie lange. Inzwischen hält die Arbeitslosigkeit, deren Bissern diesmal erschredend find, unvermindert an. Wien aber rüftet zu Barfifal und Karneval. Wer etwas auf fich balt, wird insbesondere den Barfifal-Jour in der hofoper gu drei- bis vierfach erhöhten Breifen nicht verfaumen wollen. Die Sucht ju neniegen, ift in Wien jest ungebener. ber Glaube, es fonne einem nichts geicheben. Moge er nicht enttäuscht werben!

Belgien. Belgifche Artillerie,

Bom 1. Marg an werden, lant Journal de Brugelles, alle Feldbatterien des belgischen Heeres gleichmäßig bier Geich it e gu 75 Millimeter haben. Bekanntlich führen die deutschen Batterien sechs Geschütze, während Frankreich, der leichteren Beweglichfeit balber, auch nur Batterien an bier Geschitten bat.

England.

Deutiche Induftrie im Monfurrengfampft.

Die Londoner Bafenbeborbe gibt befannt, bag an gwei deutiche Firmen für Erweiterungsbauten am Albertdod Aufträge für drei Baar Schleufentore, eine Bugbrude, eine Drebbrude und ein Caiffon für das Trodendod vergeben wurden. Der Auftrag fur die Schleufentore ging an Die Gute Soffnung. Sütte, Affiengesellichaft für Bergbau und Buttenbetrieb. Der Reft ging an die Raichinenfabrif Augsburg. Nürnberg. Die deutschen Firmen erhielten die Auftrage im Bettbewerb mit englischen Firmen, da ibr Angebot fast 26 Brogent unter dem nied-riasten britischen Angebot fand.

Balfanftaaten.

Balona, 2. Jan. 300 Gendarmen find mit ihren Offigieren in voller Ausruftung an die griechifchalbanifche Grenze abgegangen. Sie führen brei Majdinengewehre mit fich.

Belgrad, 2. 3an. Rach Brivatmelbungen aus Dibra foll an ber ferbifch-albanischen Grenze ftarfes Beichützteuer vernehmbar fein. Es joll neuerlich au blutigen Busammenftogen awischen ben Barteigangern Effad Baichas und Jomael Kemals gefommen

Die Antwort ber Dreibundmadite.

Loudon, 2. Jan. Renter erfahrt, Die Antwort bes Dreibundes auf die Rote Gir Edward Grens fei beute in einer Robie durch die deutichen und italienischen Botichafter und ben öfterreichisch-ungarifchen Geschäftsträger überrreicht worden.

London, 2. Jan. Bur Ueberreichung der Ant-wort des Dreibundes auf die Rote Sir Coward Greys erfahrt das Reuteriche Bureau, daß die drei Madite, wie borausgufeben war, ihre Buftimmung erteilt batten, daß das Datum für die Raumung Albaniens durch die Griechen hinausgeschoben wurde, unter ficheren Garantien bafür, bag Griechenland feinen burch Bertrag übernommenen Berpflichtungen nachkomunt. Es wird erflart, daß ber Zeil der britifden Rote betr. die Infeln gur Distuffion ftebe und daß die Enticheidung fpater getroffen würde.

Die griechifd-bulgarifche Grenge.

Sofia, 2. Jan. Die Radnicht aus Baris, Griechenland babe den bon Bulgarien gewünschten Chiedefpruch des Brafidenten Boincare jur Regelung der Streitfragen über bie Abstedung ber griechisch-bulgarischen Grenge angenommen, ift unrichtig. Bulgarien wünfct ben Schiedefpruch Boincares nur über die bulgarifden Friegsge-fangenen. Die griedniche Regierung balt bie Gefangenen trop wiederholter Beriprechungen, fie freigulaffen, fest. Das bulgarische Rabinett bemicht fich, das Rabinett in Athen gut einer gerechten Lölung diefer Frage zu veranlaffen, ein nicht gegwingen gu fein, gu Rebreffitmagregeln Buflucht | Att nehmen

Salonif, 2. Jan. Infolge ber überaus traurigen Lage ber nach bulgarifchen Gebieten geflüchteten Landbevölferung treffen gablreiche Flüchtlinge an der griechischen Grenze ein und erbitten Erlaubnis gur Rüdfebr. Biele Glüchtlinge ftarben bereits Sungers. Die für Epirus bestimmten Freiwilligen werden jest nach Korita geschieft, wo es guerft gu Rampfen tommen bürfte.

Enver Ben ale türfifcher Ariegeminifter.

Monftantinopel, 3. Jan. Das Frade, burch meldes Enver Ben gum Briegeminifter ernannt worden ift, befordert ibn gleichzeitig jum Brigade-general. Der Gultan empfing beute abend Enver Ben in Audieng, wobei Enver Beg den Amtseid

Die feden Grieden.

Caloniti, 3, Jan. Zahlreiche griechische Frei-willige, die sich in Rowalla aufhielten, meldeten fich als Freiwillige für Epirus. Auger den Berolochiten (d. f. "beilige Bataillone"), die ungefähr 30 000 Mann ftellen, werden 30 000 Mann aus Griechenland und aus allen Ländern, wo Griechen leben, nach Epirus geschidt. Bon allen Geiten geben Baffen und Munition dorthin ab. Man glaubt, daß fich in den ftrittigen Gegenden ein überaus beftiger Rampf abwideln dürfte. Am 31. Januar, bem Tage, der für die Räumung des albanischen Epirus feitens der Griechen festgeseht ift, wird der Gouverneur bon Epirus, Bografos, fein Amt niederlegen und fich an die Spipe der Freiwilligen

Ronftantinopel, 3. Jan. Der Rudtritt bes Kriegsministers Iffed Bascha gilt in unterrichteten Rreifen als Rolge feines Biberftanbes gegen bie bom jungtürfifden Romitee burchgefetten Reformen in Seer und Flotte, insbesondere gegen ben Anfauf des Rio de Janeiro, worin er eine bedentliche Benachteiligung des Heeresbudgets erblickte, Die Ernennung Enber Bens begegnet in Beereb. freisen wegen ber Jugend bes Oberften verfchiebenen Bedenfen.

Merito.

Rampfe in Merito.

* Rewnort, 2. Jan. Rach einer Depeiche aus Laredo maden fich Aufftandische und Bundestrubpen weiterbin ben Befit von Ruedo ftreitig. Geftern bebaupteten beide Teile diefelbe Stellungen bis jum Abend. Auf bem Schlachtfelbe liegen

200 Tote (?) * Remport, 2. Jan. Bie eine Depelde aus Brefidio meldet, zeigen die Bundestruppen bon Diinoga, nachdem fie drei Tage beftig von den Rebellen angegriffen wurden, geitern abend Reigung. auf amerifonisches Bebiet gu flieben. Die Berlufte auf beiben Geiten betragen angeblich minbeftens 1000 Tote und Berwundete. Bei bem befannten Seldenmut ber Megitaner wird wohl eine Rull gu

ftreichen fein.

Lotales.

Limburg, 5. Januar.

= Sonntagerube. Das auf ben morgigen Dienstag fallende Gest ber Sl. 3 Ronige ge-bort zu benjenigen tathol. Feiertagen, an welchem gufolge der Bereinbarung biefiger Laben-Inhaber die offenen Berfaufsftellen nur wie an Sonntagen geöffnet fein merben.

Der Berein tath, fanfm. Gehil. finnen und Beamtinnen hielt geftern feine erfte Weihnachtsfeier in der Turnhalle der Marienfcule ab. Dr. Domfapitular Geiftl. Rat Strieth begrüßte in fernigen Worten die Ericbienenen und gab feiner Freude Musbrud fiber die Sympathie, Die dem jungen Berein entgegengebracht wird. Godann nahm nach einem icon vorgetragenen Bro-log das Theaterftud "Roja von Tannenburg" feinen Anfang. Alle Mitfpielerinnen waren ihren Rollen vollkommen gewachsen und spielten ihre Rollen aufs beite. Bum Golug murbe noch in einem finnreichen, gut vorgetragenen Gebicht auf Leiden und Freuden des bergangenen Jahres bingewiefen und gur Soffnung aufs Befte im neuen Sabre ermuntert. Das erfte Auftreten bes jungen Bereins bat alle Befuder ber Beranftaltung - Die geräumige Turnhalle war bis auf den letten Blat befest - vollauf befriedigt.

= Borromansverein. Die Bereinsbeitrage (6,20, 3,20, 1,60) für 1914 merden in den nächsten Tagen erhoben. Renanmelbungen werben jederzeit im fath. Pfarrhaus und in der Bolfsbibliothef entgegengenommen. Der Beitritt berechtigt gur unentgeltlichen Benutung ber Bolfsbibliothef. Außerdem erhalten die Mitglieder in jedem

Jahr ein Buch, das an Wert den Beitrag mitunter

Der Turnverein (E. B.) begeht am morgigen Dienstag abend in feiner Turnballe feine Beibnachtsfeier, Außer Theater und Rongert wird der Berein eine Angabl Marmor. gruppen ftellen, ju welchem berichiebene Roftii-

men leibweise beichafft worden find.

= Achtung Füße abputen! Bie oft lieft man biefe Aufforderung und — wie wenig wird ihr nachgefommen. Bejonders Rinder laffen bierin ju wünschen übrig. Raum ift der Flur, kaum find die Treppen gescheuert, da kommt bie fleine Gesellichaft mit ichlammtriefenden Schuben und Stiefeln ins Sons gejagt, ohne im geringften baran gu benfen, das Schubwerf abguitreichen und fich porguftellen, wie ichnmitig nun balb ber Sausffur ausfeben wird! Darum immer und immer wieder: Guge abstreichen! Jede Mutter follte fich für verpflichtet fühlen, ihren Rindern biefes Gebot einzuschärfen, doppelt und breifach bei einem folden Better wie dem jegigen.

= Störungen im Telephon- und Telegraphenverfehr. Die durch den ftar-ten Schneefall am 28. und 29. Dezember v. J. verurfachten Schaden an den Telegraphen- und Telephonleitungen vor allem in Rord- und Weftdeutschland find erheblicher als man bisber angenommen. Co wurden beifpielemeife gur Bebebung ber Schoben im Begirf der Oberpoftbireftion Frantfurt a. Dt. bor allem in Biesbaden und Frantfurt militärifche Unterftützungen berangezogen, die die Bionierbataiflone 21 und 25 in Maing-Staftel ftellten. Die Wiederberftellungsarbeiten werden, foweit fich

überfeben läßt, bis Mitte biefer Woche beendet fein. - Der Landesberein Raffan des Milgem, Deutiden Jagbidugvereins bielt am vergangenen Gamstag bier im "Breut. Sofe" bei gutem Besuche feine 14. Landesversammlung ab. Im Laufe der Berbandlungen legte ber Borfipende Oberforsmeister a. D. v. Ulrici-Biesbaden den Borfit nieder. Gin neuer Borfitender wurde noch nicht gewählt, da herr v. U. eine Wiederwahl ablehnte.

tag gum Sonntag wurde in einem Baufe auf ber

Unteren Schiebe in eine leerftebende Bobmung eingedrungen. In der Kiicke wurde die Wasserleitung aufgedreht, sodaß die Wassermassen burch die Deden von zwei Stockverken drangen. Der Zöter wurde erkannt und wird fich für fein nächtliches Treiben zu verantworten haben.

Bweigleifig Ibftein . Camberg. Geftern follte die Inbetriebnahme bes zweiten Geleifes auf der Linie Joftein-Camberg ber Strede Grantfurt. Limburg erfolgen. Begen ber noch lagernden Schneemaffen wurde die Inbetriebnahme verschoben, da die beim erstmaligen Ucberfahren ber Strede ftets auftretenden Schaden nicht fichtbar werben.

= Mufitverein. Bei bem morgigen Difiturfongert bes Mufitvereins in ber "Alten Boft" wird bie Barfenvirtuofin Grl. Ella Lyner mitwirfen und gwei Rongertstiide vortragen.

Provinzielles.

* Limburg, 4. Jan. Schulperfonalien. Ginstweilig angestellt werden am 1. April die fath. Lebrerinnen Rathe Fröhlich. Mathilde von Roffun und Gertrud Bolff, ferner die fatholische tedmische Lehrerin Maria Scherer, famtlich Frantfurt, u. die fatholifche Lehrerin Johanna Dillmann in Limburg. - Endgiltig angestellt werden die fathol. Lehrer Jof. Roich in Aftert, Rarl Stephan in Stodum und die fathol. Lehrerinnen Unna Raup in Florsbeim und Auguste Bolder in Franffurt. -Berfest find die tathol. Lehrer 30f. Riesler von Duffeldorf nach Frantfurt und Abam Ruppel bon Camberg nach Frankfurt. — Der katholische Lebrer Frang Schneider in Wollmerschied schied aus dem Schuldienfte unferes Regierungsbegirfes.

Dies, 4. Jan. Gin Refrut (Gliaffer) bom hiefigen Bataillon ift vom Beihnachtsurland nicht ju feinem Truppenteil gurudgefebrt, fondern über

die frangöfische Grenge desertiert.

Dundfangen, 3. Jan. Beute murbe unfer neugewählter Berr Bürgermeifter Beter Tripp I. bereidigt. Mus Diefem Grunde murde bier eine fleine Feier veranftaltet. Unter Begleitung eines Trommier- und Bfeifferforps. 30g gegen 41/2 Uhr eine große Angahl biefiger Einwohner nach ber Bohnung des Neugewählten, wo dem neuen Oberbaupt einige bon ber biefigen Bürgerfchoft geftiftete Geschenke überreicht wurden. Berr Lehrer a. D. Metternich beglüdwünschte dann in einer furgen Ansprache ben neuen Burgermeifter, Roch einigen Danfesworten gab diefer die Bulicherung, baß er feine Rrafte nach Möglichfeit dem Boble ber Gemeinde widmen wolle. hierauf fand auf Ginladung des herrn Burgermeifters bei einem Glafe Bier die gemütlich verlaufene Zeier ihren Abichluß. Moge es bem neuen Oberhaupt gelingen, den vie-Ien Anforderungen, die an die Bermaltung der Gemeinde Sundfangen geftellt werben, gerecht zu

* Braubach, 1. 3an. Geftern murde bier eine bereits langere Beit im Baffer gelegene mannliche Leiche aus dem Rhein geländet. Alter 25 bis 30 Jahre, 170 Bentimeter groß, rotlich-blondes Saar. Befleidet war fie mit dunfler Sofe, geftridter Jade, grauer Lodenjoppe, Bugiftiefel und weißem Gummifragen. In einem bei der Leiche borgefun-benen Rotigbuch woren mehrere Abreffen mit dem

Familiennamen "Bapp" aufgezeichnet.

Ganb, 4. Jan. Die lokale Gedächtnisseier an den Rheinübergang Blückers bei Canb vor 100 Jahren verlief bier in ichonfter Beife. Rach vorausgegangenem Festgottesdienste in den Rirchen beider Ronfeffion fand unter Beteiligung ber biefigen Bereine und zweier Regimentofopellen ein impofanter Fadelgug ftatt. Am Blicherbenkmal bielt Berr Burgermeifter Schmidt eine entipredende Aniprache, die Dufit intonierte den Choral: "Run danket alle Gott" und gemeinschaftlich wurde bas Lied vom Zeldmarichall: "Bas blaien die Trompeten", gefungen. Bon bier aus begaben fich die einzelnen Bereine in ihre Jeftlofale. Berr Bfarrer & lii g e I bielt eine mit Beifall aufgenommene Jeftrede im Saale der Stadt Mannheim". Auf die bei der Sundertjahrfeier abgefandten Telegramme ift bier u. a. folgende telegrapbifche Antmort eingelaufen: Geine Majeftat ber Raifer und Ronig laffen ber bortigen Ginwohnerichaft für ben Suldigungsgruß, anläglich der bundertjährigen Biederfebr des Tages bes jeden beutiden Batrioten unbergeglichen Blücher'iden Rheinübergangs beftens banfen. Auf allerhöchften Befehl: Der Gebeime Rabinettsrat von Balentini. Auch vom Oberpräfidenten Bengftenberg und bem fommanbierenben General bon Schenk liefen Telegramme

"Erbach (Rheingau), 4. Jan. Der biefige Ge-jangberein "Sängerbund" veranstaltet anlählich feines 25iabrigen Beftebens in den Tagen bom 11 bis 13. Juli d. 38. einen nationalen Gefangwettftreit. Bring Friedrich Beinrich bon Breugen, Die Stadt Erbach fowie viele Adelsgeichlechter bes Rheingaues haben wertvolle Ehrenpreise in Ausficht geftellt. Im Intereffe ber wettftreitenben Bereine bat der festgebende Berein die Reueinrichtung geichaffen, daß niederrheinische Bereine von ber Teilnahme om Bettftreit ausgeschloffen find. Die Grenze bildet rheinabwarts Riederlabnitein bezw. Conellen.

Mus bem Taunus, 2. Jan. Die Bemiihungen ber Beborben und ber Obitbanvereine, bie Dbftbaumgucht zu einem Gemeingut ber Bevölkerung au mochen, haben feit der letten Obitboumzöhlung 1900 überrafchende Erfolge gebabt. Es zeigt fich dies am bentlichften in ben Ergebniffen aus den Rreifen Obertaunus und Bochft. Im Breife Obertaunus ftieg die Bahl ber Obftbaume feit 1910 von 246 262 um 84 052 auf 330 214 Stud, also um 331/4 Brozent; im Kreise Höchst von 143 620 Stüd auf 203 875, d. i. eine Zunahme um rund 50 Brozent. Auffallend ist beim Kreise Bochft, daß in ber Stadt Bochft felbft fich die Rabl ber Obstbäume von9736 auf 7493 verringert. Berichiebene Gemeinden, wie Sattersbeim, Rriftel und Soben, hoben die Angahl ihrer Obsibaume um mehr als 100 Prozent bermehrt. reichen die amtlich ermittelten Biffern nicht an die wirflichen Bablen beran, ba gablreiche Buchter in-folge ber unausrottbaren Steuerfurcht meistens niedrigere Angaben machten.

Derfiedten, 4. Jan. Der Zaunus. Gangerbund balt in ben Zagen bom 11.-13. Juli dabier einen Gefang-Bettftreit ab.

A Sodift, 4. Jan. Mit der Bollendung des Babnhofsumbaues, die noch in diefem Jahr erwartet wird, erfahrt die Babnverbindung der Linie Frantfurt-Monigftein eine beträchtliche Berbefferung, indem junächst durch den Fortfall der bislang nötigen Borfchubbewegungen der Bugaufentbalt auf der hiefigen Station erheblich verfürzt wird. Cobann erhofft man die Genehmigung gur Durchführung der meiften Büge bon Frankfurt nach Stonigstein und umgefebet ohne den bisber geitraubenden Maidinentvechfel auf dent biefigen Babnhof gu erhalten.

Friedrichofelbe, 2. Jan. Die Direttion des Magerviebhofes gibt befannt: Bon jest ab finden die Rinder und Someinemärfte auf dem

Magerviehhofe wieder regelmößig fiatt. # Frankfurt, 4. 3an. Der Gabrifarbeiter 3mbof geriet in Riederrad zwifden die Bfuffer ameier Güterwagen. Dem Unglifdlichen wurde der Bruftforb eingedrudt, fodag er nach furger Beit werftarb. - Im Stadtteil Bodenbeim erlitt ein Gjabriges Dadden, das mit Streichbolgern ipielte und dabei feine Rleider in Brant feste, lebensgefabrliche Brandwunden am gangen

Dor einem goblreich ericbienenen Publifum im Saale des Raufm. Bereins ber Brafident bes Caritasverbandes für das fathol. Deutschla d Bralat Dr. Berthmann . Freiburg über Die Tätigfeit der fathol. Caritas bei der Jugendfürforge, befonders bei der Gurforgeerziehung. Redner wies in treffenden Ausführungen dorauf bin, daß die katholiiche Rirche ichon feit Jahrhundert n fich der gefährdeten und gefallenen Ingend angenommen habe und bag eine gange Angahl Orden mit vielen Nieberlaffungen fich mit diefem Caritosbienft befagten. In der Wegenwart ift die Fürjorge besonders am Blate, fommen doch jährlich in Deutschland gegen 200 000 uneheliche Rinder gur Welt und muffen etwa 47 000 Böglinge in Ersiebungeanftalten untergebracht werben. gibt es noch viele Arbeit. Es muß unfer aller Bel fein, an der Wiederherstellung der Jamilie in Deutschland mit allen Rraften mitgubelfen. Der Redner erntete für feine Ausführungen großen

Intba, 1. 3an. In der leuten Rreistagfigung machte ber Borfibende die Mitteilung, bag die Vororbeiten fur die Kreisbabn Beibenau-Großenluder-Julda, an welche insgesamt etwa 16 Orte des Bogelgebirgs angeichloffen werden, berart gefordert feien, daß - die Genehmigung de: Berrn Ministers vorausgesett - ber Ausbau ber Babn alsbald in Angriff genommen werben fonrte, Die nene Babn murbe ber Staatsbabn (C berteiniche Bahn und der Fulda-Bebra und Fulda - Granffurter Babn) immerbin Ronfurrens und mag daber die Genehmigung bes Serrn Ministers noch nicht fo gang gewiß fein!) -Durch den gang außerordentlich ftarfen Schnoef II ift es einem Teil der biefigen Mengermeister nicht möglich ihr im Bogelsgebirg und in ber Rhon ongefaufter Bieb zeitig abzuholen und haben Diefelben infolgebeffen Mangel an Fleifch. Go mußte ein biefiger Meifter feiner Rundichaft mitteilen, baß er "morgen" fein Fleisch liefern könne. Im Bogelsgebirg und in der Rhon liegt der Schnee partieweise I Meter boch und es schneit immer

Wingernotftanb im Rheingau.

+ Mittelbeim, 4. Jan. Gine beute bier abgehaltene, außerordentlich gut besuchte Wingerver-fammlung beschäftigte sich eingebend mit dem augenblicklich unter den Winzern im Rheingau berrschendem Notstande. Die Bersammlung stand unter der Leitung des Hrn. Redafteurd Et i enn e-Biesbaden, der in feiner einleitenden Ansprache ausführlich über den Wingernotstand im Rheingan sprach. Serr Redafteur Dr. Geuede-Wiesbaden fprach in ausführlicher Weise über "Zollpolitit und Beinbau". Der Rebner forderte, daß die Sandelspolitif ben deutschen Weinbau vor ber Ronfurreng ber frangösischen, spanischen, italienischen ufto. Weine fchitt, abnlich wie fie die übrige Landwirtichaft durch Bolle ichüte. Generalmajor 3. D. b. Aloeden ibroch sich bafür aus, daß der Wingerstand im erböhten Mahe sich dem Ackerban zutvenden muffe, als dieses bisher geschehen sei. Reichs- und Landtagsabg. Bartling-Biesbaden erflarte fich mit der Forderung erhöhter Schutsolle für die Binger einverftanden. Den gleichen Standbunft vertrat ber Landtagsabg. Weil-Rieberlabnftein. Des weiteren fprach fich ber Redner für die Leiftung ftantlicher Beihilfe gur Rebickablingsbe-fampfung aus. Diefen Ausführungen ichlog fich Reichs- und Landtagsabg. Dr. Dablem an, der gum engiten Bufammenichlufe feinerfeits die Winge ermabnte. Bum Schluffe wurde einstimmig eine Refolution angenommen, in welcher die Winger vor allem der Ansicht Ausdrud geben, daß das Wein-gesetz und besonders der § 3 nicht geändert oder gemildert werden dürse. Es wird eine gleichmagigere Behandlung und Ausführung des Reblausgesetes verlangt. Ferner die Beichranfung ber Sicherheitsgurtel auf bas Mindeftmag und Schut bes Weinbaues burch erhöhte Bolle gefordert.

Rleine naffanifche Chronit. Bor dem Brufungsausichuffe in Limburg haben im Sandwert der Modiftinnen die Gefellenprüfung bestanden die Modiftinnen Greichen Thies aus Rothenbach und Ratharina Christian aus Hachenburg. — Auf einer Treibiagd der Oberförsterei Sachenburg wurde kurz vor Weihnachten im Schuhbezirk Bellerhof eine Ride erlegt, die aufgeseht bat. Das etwa 5 Bentimeter bobe Geborn, das dem eines Knöpfchenbods almlich ist trug teilweise ben Bait. Es icheint eine alte Tante gewefen gu fein, die ben mannlichen Schmud trug, denn im Geag des Tieres war fein einziger John mehr. - Der Gefamtertrag ber im Oberweftermalbfreife abgehaltenen diesjährigen Baifenfollefte beläuft fich auf 1695,16 Mart. - Der feit einer Boche bermißte Bolgbandler August Schafer von Safiel-bach bat fich vor einigen Tagen wieder bei feiner Familie eingefunden.

Rirchliches.

Dienstag im Monat ift abends um 8 Uhr in ber Boipitalfirde Gt. Anna-Anbacht.

Diesbaben, 5. Jan. Gestern wurde in ben brei biefigen fatholifchen Rirchen bie burch ben bodimurbigften Beren Bifchof unterm 30. Geptember b. 33. vollzogene und bon ber biefigen Roninlichen Regierung auf grund ministerieller Ermachtigung am 22. v. M. von ftaatswegen bestätigte und in Bollgug gefette Urfunde berlefen, burch melde bier an der Mariabilf- und an der Dreifaltigfeitefirche gmei neue Bfarreien errichtet werben. Bugleich murden bie Berren Dr. Silfrich und Dr. Sufner ju Bforrern der neuen Bforreien, in beren Begirf fie feither icon als Geelforgeborftande wirften, ernannt. Die Inftallation bes herrn Biarrers Dr. Silfrid wird am nachften Sonntag burch Berrn Dombefan und Bralaten Dr. Silvifch aus Limburg, die Inftallation des herrn Dr. Bufner in ber Dreifaltigfeitsfirche

erfolgen. Mit bee Errichtung der beiben neuen Pfarreien ift die feitherige Stadtpfarrei, welche durch den Fürften Rarl Bilbelm zu Raffau am 12, April 1800 errichtet wurde, und die am 24. Inli des folgenden Jahres ihren erften Bfarrer erhielt, febr reduziert worden, wie es das Bedürfnis erforderte. Der erite Raplan für die anfangs febr wenig volfreiche Pfarrei wurde am 16, Juni 1821. ber zweite im Rovember 1841 (erfter Inbaber biefer zweiten Rapfanei war ber fpatere Bifchof Dr. Blein), der dritte (jetige Bfarrer te Boel in Serfchbach) im Oftober 1871 ernannt. Jest bat unfere Stadt etma 38 000 Ratholifen und elf in ber Geelforge tatige Briefter.

8 Rom, 3. 3an. Der Bapft ernannte den Rardinal Caffetta jum Bibliothefar der romifchen Rinde.

Inbilaum bee Gernphifchen Liebeswertes.

Chrenbreitstein, 3. Jan. 2m 6. Januar 1889 wurde in der Berfammlung der Chrenbreitsteiner Drittordensgemeinde durch eine Bredigt des damaligen Ordensbireftore Bater Cuprian über die fogiale Betötigung des britten Ordens ber Grund. stein gu dem Geraphischen Liebeswert gelegt. Mit Silfe des hern Geiftl, Rates Mit-ler, Direftor der Erziehungsanstalt Marien-haufen und herausgeber des Tertiaren-Organis St. Frangisfusblatt", der mit Begeifterung Die Anregung des Baters Epprion aufgriff und in feinem Blatte weiteren Rreifen befannt machte, entftand innerhalb des Borftandes des britten Ordens eine Bereinigung jum Bwede der Rettung ge-fabrdeter fatholifder Rinder. In geradezu wunderbar raidem Bachstum entwidelte fich der beicheidene Anfang von 1889 zu dem beutigen fatbol. Erziehungsverein Geraphisches Liebeswert, ber weit über die Grengen Deutschland binaus seine Tätigfeit entfaltet. In Bflege ber beiben reichs-beutichen Bentralen bes Bereins (Ehrenbreitstein und Altötting) befinden fich gur Beit ca. 1409

Bon dem internationalen Berbande bes Geraphischen Liebeswerfes ift als Lag einer gemeinsamen Jubilaumsfeier der 28. April 1914 festgefeht. Diefe Feier, Die in Altot-ting ftattfindet, wird in befonderer Beife ausgezeichnet durch die Teilnahme eines Bertreters des Sl. Boters und der boben Proteftoren des Geraphifch, Liebeswerfes aus bem banerifchen Ronigsbaufe. Bon ber Bentralitelle Ehrenbreitstein wird gur Teilnahme an ber Altöttinger Geier ein Sonderzug mit Rudfabrfarten organifiert. Derfelbe geht am 27. April, morgens von Coblens aus und fehrt am 30, April, abends dorthin guriid. Roften einichlieglich voller Bervilegung und Logis betrogen für die 1. Maffe ungefähr 95 M, für die 2. Rlaffe ungefahr 70 .W. für die 3. Maffe ungefahr

50 .4 Un die Jubilaumsfeftfeier am 28. April ichlieft fich eine Bilgerfahrt von Mitgliedern des Seraphischen Liebeswertes nach Rom an, bie durch ein Sandichreiben des Si. Baters an Bater Enverian vom 19. Dezember 1913 gutgeheißen und gesegnet ift. Für die Mitglieder aus Rorddeutschland und Mitteldeutschland geht ber Bilgergug bereits bon Cobleng aus, und gwar Conntag ben 26. April, morgens. Diefer Bilgergug wird fiber Mains. Granffurt, Burgburg, Regensburg, Landsbut, gu-nadit nach Altotting gur Teilnabme an der am 28. April ftattfindenden Jubilaumsfeier geleitet und geht von da über die Tauernbahn nach Steiermark und Benedig, weiter über Badua, Bologna, Floreng und Rom, wo fedis Tage Aufentbalt genommen wird. Rach der Andienz beim H. Bater, am let-ten Tage, wird die Rückreise angetrefen, die zunächst nach Affise führt, dann nach Mailand und von da über den St. Gotthard nach Einfiedeln (Schweig), wo ein eintägiger Aufenthalt genommen wird. Die Roften diefes bon Cobleng ausgebenden und dabin zurüdsehrenden Kom-Bilgerauges beitragen 1. Klasse 330 M. 2. Klasse 250 M. 3. Klasse 190 M. Die ganze Reise wird 17 Tage beanspruchen. Das genaue Brogramm wird spater noch befonntgegeben.

Anmelbungen für den Gondergug Cobleng-Altotting und gurud ober für ben Rom-Bilgergug Cobleng, Altötting, Rom, Einfiedeln, Cobleng fich bis fpateftens 28. Februar 1914 gu richten an das Geraphifche Liebeswerf in Ebrenbreititein.

Bemerkt fei noch, baft beibe Büge Teilnehmer auf den Zwischenftationen Bingerbriid, Mainz, Franffurt a. DR., Aichaffenburg und Würzburg auf-

kw. Ginweihung ber Rouftantinifden Jubilaumsfirche in Rom. Am 30. Degember erfolgte in Rom auf Anordnung des St. Baters die feierliche Gimveibung der Bafilifa an der milvifden Briide, die gur Erinnerung an das Konftantinifde Jubiläum errichtet wurde. Die Einweihung nahm der Delegierte bes Babfies, Rardinal Caffetta, der Brafident bes Ronftantinifden Festfomitees vor. Die Rirche murbe aus Mitteln, Die dem Bapfte aus ber gangen fatholifden Belt zur Berfügung geftellt wurden, erbant und wird als Bfarrfirde für den neuen ftarfbevölferten Stadtteil bor ber Borta die Bovolo dienen.

Bermifchtes.

Erfroren und beraubt.

d' Reubrandenburg, 3. 3an. Der Gubrer eines Betroleumwagens, der fich auf dem Wege nach Reldberg in Bedlenburg befand, geriet in einen Schneefturm und er erfror. Much eins ber Bferde fiel der Ralte jum Opfer. Die Geldtasche des Rutschers, die etwa 500 Mark entbielt, ist verschwunden, so daß der Erfrorene wahrscheinlich von einem Unbefannten beraubt worben ift.

Die Salloren bezin, ihre Deputation, bie regelmaffig brei Mann ftart ber faiferlichen Familie die Reufahrswünsche überbringt, ift in Berlin eingetroffen. Die Abordnung nimmt regelmäßig 80. Bfund Burft mit nach Berlin. Emige Beit vor der Reife haben die drei Bertreter der Briiderschaft fich den Bart abnehmen laffen, ba fie bei der faiferlichen Zafel glattrafiert ju ericheinen baben. In Berlin begieben fie Brivotquartier. Andern Tags melden fie fich beim faiferlicen Sofmaricallant und erfahren, wo und wann fie fich am Renjahrstage bei der taiferlichen Familientafel einzufinden haben. Die Gier, Die mit ber Burft gufammen ferviert werden, werden in Berlin gefocht und fpater im Schloffe in die aus Salle mitgebrachte Galgpyramide eingelegt. Bur bestimmten Zeit find die Balloren in ihrer bunten Tracht im foniglichen Schloffe und treffen in ber Soffiiche ihre Borbereitungen. Der Gprecher, Diefherrn Dr. Humer in der Dreifaltigfeitsfirche mal Salgfiedemeifter Richard Buppe, überreicht durch denfelben Geren am Sonntag den 18. d. M. bem Raiferpoor und barauf ben übrigen Berte

Bezugspreis:

Bierfeijabelich 1,50 Mk., durch die Poft gugeftellt 1,92 Mk., bei der Poft abgeholt 1,50 Mk.

Gratis-Beilagen:

1. 3lluftr. Conntogsblatt "Gterne und Blumen". 2. "Maffanifder Landwirt"

3. Commer- und Winterfahrptan. 4. Wandhalender m. Markteverzeichn, v. Maffau.

> Erscheint täglich uber an Conn- und Feierlagen.

Nassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage. Berantwortlich für den allgemeinen Teil: Rebakteur Dr. Albert Gieber, Limburg. - Druck und Berlag ber Limburger Bereinsbruckerei, G. m. b. S.

Die fiebengefpaltene Borgiogeile ober beren Naum 15 Pfg. Rehlamengeilen hoften 40 Pfg.

Anzeigenpreis:

Ungeigen-Unnahme:

Ther bis 9 Libr pormittogs bes Ericheinungstages bei ber Erpebifion, in ben auswürtigen Mgenturen bis jum Borabenb. - Rabatt wirb nur bei Wiederholungen gewährt.

> Expedition: Diezerstraße 17. Gernfprech-Alnichtus Dr. 8.

Zweires Blatt.

Chronif von 1913.

Januar.

Bum Staatsfefretar bes Musmarti. gen Mmtes wird am 5. Januar an Stelle bes am 30. Degember verftorbenen Beren von Riber-Ien-Baechter der deutsche Botichafter in Rom Gottlieb b. Sagow ernannt.

Der Reichstag nimmt mit 213 gegen 97 Stimmen bei 43 Stimmentholtungen am 30. 3an. einen Antrag an, in dem erflart wird, daß bie Buleifung ber Enteignung polnifder Gutsbefiger burch ben Reidsfangler nicht ber Auffaffung bes Reichstages entspricht.

Webruar.

In Bamberg ftirbt am 15. Jebruar, 60 Jahre alt, ber banerifche Bentrumsführer im Reichstag Bralat Dr. Frang Kaper Schabler.

In Frankreich tritt am 18. Februar Raymond Boincare das Amt als Brafident der Repu-

Der Reichstag nimmt am 19, Febr, in allen drei Lefungen den Antrag des Bentrums auf Muf-

bebung des Jefuitengefetes an. Der frangofifche Finangminifter bringt am 27. Rebr. in ber Rommer eine Borloge ein, in ber 500 Millionen Frant gur Dedung ber Roften ber Beeresperftarfung gefordert merden.

Mars. Bei einer Nachtlibung der Alotte bei Helgeland wird am 5. Marg das Torpedoboot "S. 178" on dem Bangerfreuzer "Horf" gerich nitten. Bur wenige Mann der Befatung werden gerettet. Am 28. März wird der Inhalt der Militär-und Steuerborlagen befannigemocht. Danoch betrügt die Bermehrung des Beeres 1000 Offisiere, 15 000 Unteroffiziere, 117 000 Gemeine und

Der Beppelin . Bufifrenger "B. 4" wird am 3. April bei einer lebungsfahrt unter Leitung des Rapitans Glund mit brei Offigieren an Bord im Nebel fiber die frangofifche Grenge abgetrieben und landet auf bem Exergierplat Lune-bille. - Am 4. April mird das Luftichiff bon ben frangöfiiden Behörben freigegeben und febrt auf bem Luffmege nach Deutschland gurud.

In Befing wird am 8, April das er fte dine fifde Barlament in einer gemeinfamen Git. una beider Reimmern feierlich eröffnet.

Mm 9. April wird ber neue Ergbifchof bon Roln Jelir v. Sartmann inthronifiert. In Madrid wird am 13. April auf ben von einer Barade jum Collog gurudfebrenden Ronig Alfons von Spanien ein Revolverattentat berüht.

April mehrere deutsche Manch werden am 13. Frankosen tätlich Beleichet. Der frankösische Minister des Innern verfügt am 18. April wegen dieser Borfälle die Abselbung der beiden Bolischangen. getragenten, die wabrend der Beleidigungen der Deutschen ompejend maren, und die Bersehung des Brufeften bes Departements Meuribe und Mofelle in ein anderes Amt

neralftreif jur Durchfebung einer Babl.

Mm 13. Mai wird in Minchen der preufifche Militarattachee Oberft v. Bemineti auf ber Strone von einem Binngieger Strafer burch Rebolverichiffe ermordet.

In Breugen finden am 16. Mai bie Urwahlen, vom 3.-9. Inni die Bohlmanner-Bab-len tum Abecordnetenhaufe ftatt. Gie ergeben 147

Ronfervative, 54 Freifonservative, 73 Nationalliberale, 40 Mitglieder ber fortidrittliden Bolfspar-tei, 103 des Zentrums, 12 Bolen, 10 Sozialdemofraien, 2 Banen, 1 Litauer u. 1 Chriftl.-Gog.

Im Ronigliden Golof gu Berlin findet am 24. Rai bie Sochgeit ber Bringeffin Bittoria Quife bon Breugen mit dem Bringen Ernft Muguft Bergog gu Braunfchweig und Liineburg ftatt.

Die frangofifche Rammer bewilligt am 27. Mai mit 386 gegen 165 Stimmen die Forderungen für die Einbehaltung des britten Jabrganges bei ben Johnen.

Juni. Der Raifer feiert am 16. Juni fein fünf. undswanzigjabriges Regierungs.

Jubilaum. In der Marienfchule in Bremen werden am 20. Juni von einem geiftesfranten Ranbibaten bes höheren Schulomts brei Schülerinnen erichoffen, feche andere und ein Lehrer werden ichwer verlett.

Der Reichstag nimmt am 30. Juni bie 2Behr-vorlagen und die Dedungsvorlagen endgul-

Bum preugifden Briegeminifter wird am 7. Juli Generalmajor bon Jalfenbabn. bisher Chef im Generalitab bes 4. Armeeforps, unter Beforderung jum Generalleutwant ernaunt.

Bu Anfang Suli fommt es gum Rriege gwiichen Bulgarien einerfeits und Gerbien und Griedenland andererfeits. Rumanien macht mobil und rut auf Gofia bor; die Turfen befeben obne Schwerftreich Abrianopel.

In Geonffurt a. D. findet am 30. Juli die Binrichtung des Mallenmorders Ster-nicel ftatt: feine Belfer bei der Mordtat werden zu lebenstänglichem Zuchthaus begnadigt.

Mugnft. Der Friede auf dem Balfan wird am 10. Muguit durch die Unterzeichnung des Bufareiter

Bertrages fanftioniert. Der fogialdemofratifche Abgeordnete Bebel ftirbt, 78 Johre alt, am 18. Auguft gu Baffug im

Ranton Groubiinden. Auf dem Michelsberg bei Relbeim findet am 25. August in Gegenwart bes Roifers, bes Bringregenten Ludwig von Banern und gablreicher deutider Bundesfürften bie Jahrhundertfeter bon Deutichlands Befreiung ftatt.

(Ediluft folgt.)

Defterreich = Ungarn. Der Riefenproges bon Marmarod Sziget.

Bie ans Budapest bericktet wird, ist das In-teresse an den Berbandlungen des Anfruhrprozesfes in Marmaros-Sziget außerordentlich; aus Rufland find zoblreiche Preffevertreter eingetroffen, und alle größeren öfterreichischen und ungarifden Blatter find bertreten. Urfprünglich mar Anflage gegen 180 Person en erhoben, doch ist nach der seit Monaten betriebenen Wernntersuchung die Flage gegen einen großen Teil der Berdöchtigen sallen gelassen worden, so daß noch etwa achtgig Berfonen auf ber Antlagebant erfdeinen, fünfzehn von ihnen aus der Unterfuchungshaft.

Rach Eintritt in die Berhandlung wurde der zweite Sauptangeflagte Boropcfut vernommen. In ausführlicher Darlegung berichtete er, wie er von dem Sauptangeflagten Rabalnut und beffen Bater bearbeitet worden fei, für ihre Gache au wirfen. Er fei fich nicht bewußt gewesen, etwos Strofbares gu tun. Man bobe ibm erffart, ber Bar werde die Rutenen unter feinen Gout und feine Oberhobeit nehmen. Das Land werde unter fie aufgeteilt werben und jeder folle ein ausfommliches Leben führen fonnen.

Graf Bladimir Bobrinsfy, der Brafi-dent des Bolfswohlfebrisvereins des ruffifden

Bolfsbundes, der in die auffehenerregende Angelegenheit febr ftart verwidelt ift, bat einem Bertreter der offigiofen Betersburger Telegraphen-Agentur mitgeteilt, er fenne feinen einzigen ber Angeflogten, mit Ausnahme bes "Athosmonches" Alegins, mit dem er mabrend beffen Befuches in Rugland viel über die Rudfehr ber Rutenen in den Schof der orthodoren Rirche, aber fein Wort über Bolitit gesprochen babe. Alegius babe bon Bolitit feine Ahnung und auch fein Intereffe bafür; er fenne vortrefflich die Beilige Schrift und die Rirdenväter, aber nicht die weltlichen ruffischen Schriftsteller. (Befanntlich war dieser "Monch" ein einsacher Balbarbeiter!) Selbstverständlich habe Mexius niemals daran gedacht, seinen Landesberrn zu verraten. Das ungarische Gericht babe die Bitte von Megius', den Gr. Bobrinsky als Zeugen vorzuladen, abgelehnt. Der Graf fei bereit, die vorstebenden Mitteilungen zu beschwören. Weder ber galigifch-ruffifche Wohltätigfeitsverein, noch anbere Bereine ober Brivotperfonen batten die Berbreiter des orthodoren Glaubens in Ungarn irgendwie materiell unterftüht, auch batten fie Brofderen, Buder und Zeitungen nicht dortbin geschidt. Allerbings batten einige ruffifche Rofter Beiligenbucher ober Gebetbiider ben rutenifden Ballfabrern gu berabgesetten Breisen oder unentweltlich überlassen. 29a3 die Anklageschrift von Rubeln und Kovefen erzählte, sei reinste Erfindung (?). Die Autenen feien ein armes Bolf, gingen auf Erwerb nach Rufland, beifpielsweise nach Beffarabien, und bröchten von dort Rinbel und Rovelen mit nach Saufe, die man ebenfogut bei unierten, wie bei orthodoren Rutenen finden fonne. Riemand babe goblreiche Knaben und Mädden in die Klöfter in Chelm und Joblotidin aufgenommen, auch würden feine Madden ols Ronnen eingefleidet, benn die Sahungen ber orthodoren Kirche erlaubten nicht, Franen unter 40 Jahren als Nonnen einzuffeiben. In der Riedenfchule eines ruflischen Rlofters merde allerdings ein tSiähriger Mingling unterrichtet. In rufflichen Rioftern befonden fich drei Rovigen aus Ungarn im Alfer von 28 bis 35 Jahren. Die Anflogeschrift behaupte somit Dinge, Die tatfacilich nicht eriftierten.

Much biefer neue ruffifche Beidwichtigungsberfuch ift mit ber geborinen Borficht aufgunehmen.

himmelsericheinungen im Janu r.

Gur Limburg find gu den noch Mittel-Europäifder Beit angegebenen Beiten 28 Minuten binguanfügen.

Der Sternenbimmel lägt fich in ben im allgemeinen recht flaren Januarnachten befonders icon und einbrudsvoll beobachten. Richtet man in Bewunderung für die gabllofen Geftirne und ihren ewig rubigen Lauf am Firmament feinen Blid um die Monatsmitte gegen 10 Ubr abends nach Norben, jo erfennt mon in öftlicher Richtung ben "Großen Baren", beffen Sterne famtlich eine gleichgerichtete Bewegung im Univerfum nach ben neueften fpeftroffopiiden Weffungen von Sternbewegungen in der Gesicktslinie besitzen. Tiefer im Nordosten, in der Berlängerung der Deichsel jenes gewaltigen Himmelswagens steht im "Bootes" der belle Girftern Arfturus, beffen Licht ber riefigen Sternentfernung entsprechend viele Jahre gebraucht, um ju uns ju gelangen. Gein aus bem griechtichen entlebnter Rame bezeichnet den "B diter des Baren", mabrend die alten Araber biefen and in der Morgen- ober Abenddammerung nie gang verismindenden Stern ben "Suter bes Simmels" nannten. Rach Beften gu erfennt man die glangenden Sternbilder ber "Raffiopeja", in Form eines lafeinischen W mitten in ber Difciftre Be ichimmernd, darunter "Andromeda" u. "Begafus" im MB. den "Schwan" in Kreugesform und noch tiefer im RRB. die "Leier" mit dem ftrablenden Filftern Bega, nach bem arabischen wafi (ber fal-

lende) genannt. Richtet man jest ben Blid nach

Buden, fo fieht man den Sternenhimmel noch viel iconer in feinen berrlichften Binterfonftellationen erstrahlen. Jaft genan um 10 Ubr fulminiert boch im Guden die berrlichfte Ronftellation des gefamten himmele der "Drion" mit Gurtel, Ganvert, Ropf- und Jugftern. Schon in den Befangen Do-mers wird dieses Sternbild als Orion beiungen, und der Cage nach galt Drion als riefiger Jager, ber die "Blejaden" verfolgt und von Bens mit feinem "Bund" ichlieglich an ben Simmel ber,est wird. Berlangert man ben faft genan im Simmelsaquator ftebenden Gurtel des "Orion", trifft man nach GD. in ber Tat auf ben Girius im "Großen Sund", die bellfte Firsternsonne am Sim-niel, etwa gemmal soviel Licht ausstrablend wie unfer Tagesgeitirn und zugleich auch von dunflen Begleitern umfreift. Bang boch im Benit fiebt ber "Juhrmann" mit bem hellen Stern Rapella, bei ben alten Romern, wie aus ben Gefangen Dvibs hervorgeht, das Zidlein (capella als Diminutivum bon capra, Biege) genannt. Beiter nach GD. lend. tet das Sternbild der "Zwillinge" mit Raftor und Bolling, in beren Rabe jest ber große Blanet Mars fteht. Rach Often zu kommt bann in Form eines großen Trapeges ber "Bowe" mit dem bellften Firftern Regulus in ber fublichen Ede, ber icon bei den Babyloniern als Königsstern, bei den Arabern als Reg und von Ropernifus davon abgeleitet als Regulus bezeichnet wurde. Gang im SB. endlich leuchtet die Konstellation bes "Stier" mit dem retichimmernben Sauptftern Albebaran und dem Giebengeftirn der Plejaden, mit dem großen Planeten Saturn nicht weit bavon. Rach ber griechifden Sage waren die Blejaben die Tochter bes Atlas. und in der alten Schiffabrt bezeichnete ber Mutgo g der Plejaden gleichzeitig mit der Sonne den An-fang der Schiffahrt im Jahre. Desbalb hießen die Plejaden im Altertume auch die "Schiffahrts-

Die Planeten find in diefem Monat nicht febr gablreich am Simmel mit blogem Auge gu beobachten. Der fonnennächste Banbelftern Der. fur bleibt in diefem Monat unfichtbar, und auch Die ftrablende Benus fann nur in ben erften Tagen des Monats gang furze Beit bor Sonnenaufgang am Margenhimmel gefeben werden. Dagegen ift ber in den Zwillingen stebende rotlich ftrablende Blanet Dars jest noch die gange Racht hindurch am Firmament sichtbar; um die Monats-mitte kulminiert Mars bald nach Mitternacht und fann um jene Beit als leuchtende Gubmarfe am Simmel gelten. Es verdient Beachtung, daß die neuesten gang großen Gernrohre nicht mehr die Gradlinigfeit der Marsfanale zeigen, fodag man es in Birflichfeit mit mehr ober weniger unregelmäßigen fontinentalen Gebilden auf jenem mertwürdigen Planeten zu tun haben dürfte. größte aller Bandelfterne des Sonnenfuftems 3 upiter bleibt wegen feiner Sonnennabe in diefem Monat unfichtbar, dagegen ift der mit einem Ringfuftem umgebene Gaturn im Sternbilde des "Stier", gegen 9 Uhr um die Monatsmitte ful-

minerend, die ganze Racht bindurch fichtbar.

Der Mond vollzieht seinen regelmäßigen, in einem synodischen oder Kalendermonat absausenden Phatenwecksel diesmal in solgender Weie:
Am 4. Januar nachmittags erstes Biertel, am 12. morgens Bollmond, am 18. nach Mitternacht let les Biertel und am 26. morgens Neumond. Am 15. steht unfer Trabant der Erde am nächsten und er bededt in diefem Monat auf feiner rafden Balin am Simmel feinen bellen Stern; mit einem Rrimftecher tann man in der Racht des 31. Januar die Bebedung eines ichmacheren Sterns ber 44 Gro-Benflaffe im Sternbilbe ber "Gifche" erfennen, ber bald nach 10 Uhr abends binter dem Mondrande berichtvindet und nach einer Stunde am entgegen-

gefehten Mondrande wieber jum Borichein fommt. Die Conne fieht ju Beginn bes Monats ber Erbe am nachften (mittlere Entfernung 350 Dil-

no Limburg in der Frangojenzeit. 4. Die Frangofen gum zweiten und zum britten Male in Limburg (1796 und 1797).

Das Land war von feinen Bedrangern befreit aber noch tonnten und durften die Limburger fich nicht der Rube und Gorglofigfeit überlaffen. Bunachft wollten bie Befreier bes Landes bewirtet fein, fodann galt es, Borfebrungen gu treffen gegen eine Bieberholung beffen, mas man in ben lehten Rochen ersebt batte; und ichließlich sollten doch auch nach Wöglichkeit die Wunden geheilt werden,

die der Krieg bisher geschlagen hatte.
Am meisten nahm in der ersten Zeit das Schicken bei der abgebrannten Prüden-Borflädter die Aufmerschaftet des Rates in Anspruch. Dier tat schlennige Silse drimgend not. Das erfannte denn auch der Kurfürst Clemens Benzeslaus, dem der Oberamtmann Freiherr von Schut unterm 20. Oftober über das Borgefallene genauen Bericht erstattet hatte. Schon am 23. Oftober dat S. Durchlaucht diesen Bericht, der ihm durch Citafette nach Augsburg überbracht worden war, beantwortet. So erfreulich ihm bisber die Giegesnachrichten ber R. R. Armee gewefen, so tiefe Bunden habe bas graufame Schicffal feiner lieben und getreuen Unter-thanen in fein Landesväterliches Berg geschlagen. Obwohl er bober befanntermagen über ein Sahr Lang nicht das Geringfte aus feinem Ergftift besogen, so laffe er bennoch dem Oberamtmanne die Summe bon 4000 Gulben jugefen, damit biefer fie nach feiner Ginficht unter bie Abgebrannten und Geplünderten im Ramen bes Rurfürften verteile: "Sagen Sie ben guten Ginwohnern von Limburg." fo ichließt bas Schreiben, "bag ich von ihrem Unglude tief gerührt bin und baft ich ihre getreue Unbanglichfeit mit ber gartlichften Liebe erwiedere". Puei Lage fpater richtete ber Landesfürft "an Burgermeifter und Rath ber Rurtrierifchen Stadt Limburg, die gleichfolls feine Silfe angerufen botten, ein weiteres Schreiben, mit bem er fich felbit ein icones Denkmal gesetzt hat und bas ich deshalb in feinem bollen Mortlante bier folgen laffe: I

"Reverendiffimus et Gereniffimus Elector baben | aus der unterthänigen Borftellung des Burgermeiftere und Rathe ber Stadt Limburg mit dem tiefften Gefühl bes angerften Schmerzens die Beftattigung bes graufamen Schidfale erfeben, weldies Sodiftbero liebe und getrene Stadt Limburg, befonders aber die augerft ungludliche Einwohner ber Borfindt betroffen bot; und da Sochftbiefelbe fcon bor einigen Tagen und gleich auf ber Stelle burch Bochftbere Beifung an den Oberamtmann Freiheren von Schitt bem Berlangen bes Bürgermeifters und Raths zuborgefommen, auch in ber Bolge alles nur mögliche gur Erleichterung Sochitdero bedauernnoswirdigen Unterthonen anwenden werden: fo bleibet bermalen Geiner Rurfürftlichen Durchlaucht nichts mehr übrig als ben Burgermeifter und Rath und die gesammte Stadt Limburg von Söchstbero innigftem Leidwefen und Rurfürftlichen Gulden und Gnaden ju berficheren. Signatum Mugsburg am 25. October 1795.

Clemens Benceslaus, Rurfürft."

Als der Obergmitmann unterm 11. Rovember ben Stadt. Schultbeißen, ben Burgermeifter, Die Schöffen und Stadfrathe bon ber bochbergigen Spende des Landesberen in Renntnis feute, fonnte er gugleich mitteilen, daß er "durch die Band eines andern geffiblvollen Bobltbaters" - gemeint war ber Rurfürstliche Statthalter Graf Baale gu Montabanr - "600 ff. ju dem nemlichen eblen Bwed erhalten habe und vielleicht in wenigen Tagen noch eine abnliche Summe ju empfangen boffe."

Am 24. November bat man auf Drängen des Oberantmanns, dene seinerseits S. Rurfürstliche Durchlaucht "ichon mermal das Berlangen geaufert hatte, den armen Bedrängten bald gebol-fen zu feben", über die Berwendung der einge-gangenen Geldiummen beraten. Es wurde befchlossen, "die Gelder nach Maggabe des Anschlags ber Brandaffecuration unter Die Berbrannten mit ber Bedingniß gu verteilen, bag bie Gelber onunganglich jum Biederaufbauen bermendet mer-ben mußten". Daraufhin tam ber Oberamtmann perfonlich nach Limburg und machte in einer Rats-

bardt, Bufch, Dauber und Bachten beiwohnten, nachdrudlich geltend, "daß es der gnädigste Wille S. Rurfürftlichen Durchlancht fei, den Ungliidlichen aufs ichleunigste beigufteben". Das Ergebnis war ein Ratsbeichluf, wonach "die ehemalichen Bewohner ber Bruden-Borftadt noch am nachmittag besfelben Tages über ibre bermalige Lage folten bernommen und den Bedürfniffen einfmeilen ein Beitron für ihr Winterholz und Brod folte verabreicht werden." In einer Nachmittagösitzung wurde dann tatfächlich den inzwischen vorgeladenen Einwohnern der Briider Borftadt in Gegenwart des Oberamtmanns die Frage vorgelegt, "ob ein Theil der eingeschieften Gelber zu ihrem einstweiligen Unterbalt folte verwendet oder bie gange Gumme gu Wiederaufbauung ihrer Bäufer folte aufbewahrt werden." Die einmütige Antwort lautete, "daß fie es lieber zu letzterem Behuf aufbewahrt zu haben wünschten." Immerhin konnte man sich doch der Einsicht nicht verschließen, "daß es nöthig fene, der ärmeren Klage ihren nöthigften Unter-halt für den Winter ju verschaffen", und man resolvierte demnach, "die von S. Erzellenz dem Herrn Stadthalter von Haafe eingeschidten 600 fl. dagu gu berwenden, bem armeren Theil der Briider Einwohner ihr nothiges Bolg und Brod gu bericaffen". Berr Bacten wurde beauftragt, mit Bilfe der beiden Gechtter das Geichift ber Bertheilung ju beforgen. Er follte burch 2 Monate wöchentlich 75 Gulden verteilen, "dabei auf die individuelle Lage jeder Familie genaue Rudficht

Bei Gelegenheit diefer Ratsverbandlungen lernen wir nun auch die Abgebrannten nach ihrem Ramen, ihrem Stand und ihren sonstigen Berbaltniffen fennen: Es waren die folgenben: ber Strumpfweber Conrad Biefenbach; zwei Tochter Tergweib; ber Gifder Benrich Batque; ber Birt Andreas Barg; Jacob Benaus Wittib; Die Bedermeifterin Johannes Grimmen Bittib; ber Adersmann Job. Bolf; ber bon Sobenfelb'ide Sofmann ju Blumenroth Beter Egenolf; ber Adersmann Christoph Bolf; ber Adersmann Joh. Diefenbach; figung, der die herren Beremer, Beilburg, Burt. I ber Adersmann 306. Muller, ein Bittibber mit

7 Rindern; der Adersmann Friedr, Diefenbach fen.; 30f. Betmedi; ber Adersmann 30b. Silf, Chriften Goln; ber Adersmann Benrich Bilf: Ridlas Basque; Morit Gilf; Frau Stadtidreiberin Burfard; Frang Flor; ber Adersmann Jocob Bilf; Beter Buich; Jocob Beimars Bittib; ber Adersmann Beter Bolf fen.; ber Bollipinner Friedrich Jung; ber Schufter Johannes Silf; Die Beifigerberin Joseph Spidermanns Bittib; ber Schmied Kilian Mobr; ber Gaftwirt Engelbard Rraug; ber Schmied Joh, Unfelbach; Bader Jacob Moehnen Erben; Der Fifcher Joh. Miller. Bum Teil wurden auch Leute in Mitleidenschaft gezogen, die links ber Labn oder gar augerhalb von Limburg wohnten, aber in der Borftadt Birtichafts. gebaude bejagen; dabin geborten Bilbelm Wolf, ber Bater ber Bittib Berhoven; Benrich Menges; Morit Silf; die Judifiden Erben und Berr von Boos. Der Graf von Boos bat im Jabre 1795 "wegen der Einafderung der Bruder Borftadt, woben feinen Soflentben die Friichten mit berbrannt wurden, gar feinen Bacht erhalten". Gingeafchert wurden im gangen 47 Gebaude, teifs Bobnbanfer, teils Stallungen ober Schennen. Erhalten blieben die Gebäude Rr. 40, 41 und 42, Bohnhaus und Stallungen des Joh. Arnold, wabrend feine Scheune verbrannte; bas Saus Rr. 6 war icon vor dem Brande abgebrochen worden.

Der Rat trug übrigens Gorge bafür, die Mildtätigfeit ber Mitwelt noch weiterbin anguregen. So richtete er am 28. November zwei ziemlich gleidslautende Schreiben an bie Fürftliche Regierung in Runtel und an die Fürftliche Anbalt -Schaumburgifche Regierung in Schaumburg, in benen unter Berufung auf die der Stadt bisber bewiesenen guten nachbarlichen Gesinnungen für die Berungliidten in ber Borftabt um einen freiwilligen Beitrag an Baubols gebeten wird, da viele bon diefen obne mobiltatige Unterftukung gefühlboller Meniden nie wieber eine Bobnftutte erhalten murben.

(Fortfehung folgt.)

lionen Rilometer) ober genouer gejagt, gur Beit des Jahresanfangs erreicht die Erde in ihrer elliptifden Bahn um unfer Bentralgeftirn ben Bunft ber Connennabe. Runmehr nimmt bie Bobe ber Sonne, nachbem fie am 22. Dezember bas Binter-folititum überichritten bat, für die Bewohner ber nördlichen Erdhalbfugel wieder au, da ich das Togesgestirn ichen langfam bem Aequator nabert. Im emigen Bechiel ber Jahreszeiten, ber befon-Gute und jum Bewuhtsein kommt, werden die Kraftquellen am hie nichten zu den konnischen ger und die wohltstigen Connection wieder fürger und die wohltätigen Connenstrablen beginnen

langer zu wirfen. Reue Untersuchungen über eine etwaige gwedmahige Ausnugung ber Connenenergie für technische Brede baben ergeben, bag 3. B. auf einer Glache bon ber Grobe der Cabarawufte, wo die Connenftrablen am beiten aufgefangen werden fonnten, fich eine Energiemenge an- fammeln ließe, die dem 700 fachen jahrlichen Roblenverbrauch auf der gesanten Erde entspräche, So wird der Menfch einstmale, wenn die Roblen-



Napoleon

Rirchliches.

kw. Der Ratholigismus in Auftralien.

Die fatholische Rirche ift in Australien im gro-fem Aufichnung begriffen. 1800 gab es unt ben 6500 Beigen Auftraliens 300 Ratholifen, die weder Briefter noch Schulen hatten. Beute find es bet einer Bevölserung von 5 Millionen 1 Million Kotho-lifen, deren Schulen und deren Klerus als muster-gültig gelten bilrste. Die trijche Einwanderung war die Hauptursache dieser starfen Bermebrung. Tropdem die Regierung die Lienschule auf alle Beife fordert, besuchen doch 115 000 Rinder Die Pfarriculen Auftraliens und Reu-Seelands. Die benacharte Insel Tasmania gablt bei einer Ge-famtbevölferung von 175 000 Eintvohner 35 000 Katholiken. Großen Fortschritt bat der Kotholi-Maristen die Seeland gemacht, seit 1885 die Maristen die Seelsorge übernommen haben; es gibt heute ein Erzbistum Bellington und drei Bistümer: Ausland, Dunedin, Christichurch, Auf 700 000 Eintrohner treffen 140 000 Katholisen. Ein fleiner Teil der Maori, die nicht ausgerottet wurden 5—6000 ist katholisch. Erzbischof von Sidnen ist Monf. Kelly, als Nachsolger des 1911 verstorbenen Kardinals Moran; die katholische Kirche in Australien umfat außerdem die Erzbischimer Melbourne, Sobart (Tasmanien), Adelaide, Brisbane, benen 14 Bistumer und 3 apostolische Bifare untersteben; 621 Belt- und 195 Ordenspriester; 385 Laienbrüder, 3622 Ordensfrauen; 1283 Kirchen; 3 Priesterseminare und 66 Boblidigfeitsanstalten, die alle ohne jede staatliche Hilfe unterhalten

hw. Fortidritte bes Antholizismus in Indien. Rach einer Statistif vom Jahre 1911 leben in Indien und Birma 2 311 000 Katholiten vom latei-

nifchen und sprischen Ritus. Die Zunahme beträgt gegenüber 1911 20,6 Broz. Siervon kommen etwa 26 000 Reubekehrte als jährliche Frucht der katholischen Missionstätigkeit in Betracht. Der Buvochs ber Anglikaner betrug bagegen nur 15,6 Brog. 3m gangen gablt man in Indien ungefahr 4 000 000 Chriften, 220 000 000 Brahmanen in ben vericiebenften Geften 66 000 000 Mobamedaner, 9 000 000 Fetischanbeter, 11 000 000 Budbiften und 20 000 fuben. Beiber fteht die engl. Regierung ber Beidenbefebrung ziemlich gleichgiltig gegenüber.

Gerichtliches.

* Das jugige Bureaufenfter. Gin Gifenbahn-Obersefretar war mit 45 Jahren in den Rubestand getreten. Diese außerordentlich frühzeitige Benftonierung war auf einen Fuggelenkrheumatismus gurudgufubren, ben er fich infolge ber ichlechten Beichaffenheit seines ibm zugewiesenen Bureau-zimmers zugezogen bate. In biesem Ramme war jahrelang ein Fenster in einem berartig ichlechten Buftande gelaffen worden, daß beständig Buglutt berrichte. Da der Beamte durch die frühzeitige Benfionierung einen erheblichen Bermogensverluft erlitt, forderte er vom Fiskus im Klagewege Schadenerlat. Das Landgericht Wie sich ab en sowie das Oberlandesgericht Frankfurt a. M. gaben der Klage statt. Die Revision des bestagten Fiskus wurde vom Reich sigericht zurückgewiesen und die Schadenerlatsumme auf 30,000 . K. festgesett. Aus ben Grunden sei folgendes bervorgeboben: Die Bureauraume find jo einzurichten und su unterhalten, daß der Berpflichtete gegen Gefahr für Leben und Gefundbeit soweit geschübt ist, als es die Natur der Dienkleistung gestattet. Erfüllte der Beklagte diese ibm obliegende Berbflichtung nicht, so machte er sich schadenersaupflichtig, es sei benn, daß er Umstände darlegt, welche die Richtbefolgung der gesetlichen Borichrift ausnahmsweise als nicht auf einem Berschulden seiner gesehlichen Bertreter beruhend erscheinen lassen. Run war die Gesundheitsgesährlichkeit des Arbeitsraums des Klagers, inobesondere die Schodhaftigkeit des Fen-Kingers, involeindere die Schobgaftigteit des Fen-fters, eine offensichtliche und sehr große, wie das Berufungsgericht unter Hervorbedung der einzel-nen Schäden sestgestellt dat. Das Berufungsge-richt hat ferner ohne Rechtsirrtum ein mitwirfen-des Berschulden des Klägers berneint

Bermifdites.

Groffener.

* Maing, 1. Jan. Seute Bormittag furg nach 7 Uhr brach auf bisher unaufgeflärte Weise Rierstein in ber Buganlage ber Malgfarbif Gebriiber Beitel, bormals Schröber-Sandfort, Großfeuer aus. Die Flammen ergfiffen fofort bas gange Gebande, fodaß die Riersteiner Freiwillige Fenerwebr, die gudem bei ber ftorfen Ralte fehr burch das Bufrieren der Schläuche beim Sprigen behindert war, nur versuchen konnte, das Feuer auf seinen Serd ju beideranten, was ihr auch nach ftarfen

Unftrengungen und burch die Unterftitgung der Wehren ber benachbarten Orte gelang. Auch eine Automobildampffprine ber Birma Opel (Ruffelsheim) war jur Stelle. Sie brauchte indeffen nicht mehr in Tätigfeit zu treten. Der Schaden wird auf etwa 100 000 Mart geidäht. Er ist durch-Berlicherung gebeckt. Der Gesamtbetrieb der Sabrit erleidet feinerlei Unterbrechung.



Am 29. Dezember beging, die auch als Dichterin febr bekannte Königin von Rumanien, Carmen-Splva, ihren 70. Geburtstag.

Besterwaldbilder.

Die Rinderfreud'! - Die Annte! Es briiden an die Scheiben beige Rinberwangen. -

Biel Gerglein gittern: Angit ift's - und auch Frende, Beil nach dem Königsfterne fie verlangen: Denn fo wie immer fommen die brei Beifen

Gie fommen durch Racht und Froit und Bind. Bu fuchen das garte, das himmlische Rind.

Es leuchtet und breht fich ber große Stern, Es flingt das Lied vom fleinen Serrn, Bom fleinen Beren, bom großen Gott: Wenn der uns gut, - ift aus die Rot.

Bie waren froh wir in der Jugend Stunden! Bie drang das Lied in garte Rinderbergen! Doch - barte Fauft gerichlug ben Stern, ben

Und löfchte aus des Bolfes Strahlenfergen. Breitenau, 3. Bahl.

Büchertisch.

Bie berechne ich meinen Wehrbeitrag?

Mit Anfang des neuen Jahres wird die Frage nach der Berechnung des Wehrbeitrages aftuell. Die gablreichen Anfragen, die an Beitungsredaftionen und Berufsvereine gerichtet werden, beweifen, daß längst nicht die Klarheit über die Beranlagung und die Berechnung des Wehrbeitrages besteht, die wohl wünschenswert ware. Gelbst die Zagespresse bat vielfach Aufzeichnungen gebracht, die wesentliche Momente übersahen. So ging 3 B. eine Aufftellung durch einen großen Teil von Tagesblättern, in der der Wehrbeitrag von 5100 M Einkommen auf 51 M., von 5200 M auf 52 M berechnet war. In Babrieit wird der Behrbeitrag aber nur bom it u fe berechnet, in welcher ber Steuerpflichtige veranlagt ift. Das führt babin, daß in Breugen alle Berfonen, welche ein Gintommen bon mehr als 5000 at bis an 5500 at baben, gleichmagig 50 at Wehrbeitrag gablen, aber auch dieje Gumme vermindert sich noch für alle Jälle auf 48 M, da die drei Jahrebrenten (50 : 3 - 16%) nach unten auf volle Mark abgerundet werben. Das Wejen felbit enthalt aber ebenfalls Unflarheiten. Unter biefen ift die wichtigite, ob ber Steuerpflichtige ein Babl recht dariiber bat, feine Beranlagung jum Wehr beitrag bas gulest bor ober gleichzeitig mit ber Beranlagung des Bebrbeitrages feltgeftellte fteuer-

pflichtige Einkommen gu Grunde gu legen. Diefe Umftände, aber auch das weitzehende Intereffe das gerade aus faufmannifden Rreifen der Wehr beifrageberechning entgegengebracht wird, haben den Berband fatholifder foufmannicher Bereinig-nigen in Effen (Rubr), Rittenideiderblat 10, veranlagt, eine fleine Broidgure über die Berednung des Wehrbeitrages berauszugeben. (Breis 50 d) In dieser Broidure wied alles weientliche über die Berednung des Wehrbeitrages ansammengesatt und an einer Reihe bon Beisbielen in die Praris diese Geletes eingesübrt. Es wird in der Brojdpüre gezeizt, wie Warrellager-Ausstande und dergl. bei der Bertissischen gedes der Bertissische und dergl. bei der Bertissischen diese der Bertissischen der Bertissische d feben find, turg, Wert baraut gelegt, der Frage der Wehrbeitrogsberedmung fregiell unter taufmanniichen Gelichtspunften gerecht au werben. Der Ber-band fath, faufm. Bereine ift bisher ber eingloe. der in diefer Weise über das Webrbeitragsgeset Aufflärung zu verbreiten sucht. Die Heine Brofchüre ftebt jedem Interessenten gegen Einsendung von 50 3 gur Berfügung.

Berantwortl. f. Angeigen u. Reffamen 2. Reumatt.



3ch fage es Ihnen immer wieder: Sie muffengenauauf dasgefcbloffene Pafet mit Bild und Ramensqua des Pfarrers Kneippachten. Rur bann erhalten Sie echten Rathreiners Malgtaffee.

Seien Sie vorsichtig: Es gibt taufchend abnliche Pactungen.

Für Erholungsbedürftige und leichtere GPUGN-Kranek. Kuranstalt Hotheim I. T

1/4 Stunde von Frankfurt a. M. 60 Prospekte durch Dr. Schulze Kahleyss, Nervenarzt.



Vollständig selbsttätig! Obse Resemblench." .ed Oline Reiden Matemetise Wasche furch einmaliger Kachen - Greiff die Wasche nicht im Beringsten an - Desimiliert gleichteitig Bequem.Vorteilhaft.1/21435PE



Der dritte Schuft.

Reiminalroman von Sans v. Brefa.

(Rachernd verboten') 36) Jeht trat Bolf heran und teilte ohne Rudhalt feine Beobachtungen mit, die er im Schloffe und feiner Umgebung gemacht hatte. Die Stiefel wurben berbeigebrocht und mit ihrer Silfe ber Berbadit begrundet, bag er, ber Forster, um eine gewille Zeit im Schloffe gewelen fein muffe.

Mit meinem gebrochenen Bufe!?" rief Rott, Und, meine herren, was foll ich für ein Intereffe baben, ins Schlog einzubrechen oder einzufteigen,

wie der Berr von der Boligei bort behauptet?" "Sie bleiben alfo dabei, ihr Saus nicht verlaffen au haben?"

"Ja, babei bleibe ich." "Wo befand fich ibre Mutter während diefer

Abenditunden?" Die Matter gebt mit ben Bubnern ins Bett. Ueberbies ift ihr Gebor febr ichlecht und, meine Berren, fie fonnen ja ben Berindy maden, fie gu bernehmen, aber erfahren werden fie nichts von ibr. Gie ift furs angebunden, fie weiß auch bis gur Minute überhaupt noch fein Wort bon ber

einläßt, der bat Scheererei!" Mit lautem Schmergeftobn ließ fich ber Forfter, der fich mabrend des Berbors einigemal aufgurichten berjuchte, in die Riffen gurudfinfen.

gangen Affare im Balbe. - 3ch aber habe wieder

einmal geseben, mer fich mit ben Frauengimmern

Ach werde ihnen fpater bas Protofoll vorlefen und gur Unterfchrift vorlegen laffen", fcbloft ber Untersuchungsrichter. "Jeht mag der Herr Mediginalrat nach Ihrem Jufte feben." Die Berren traten ins Wobngimmer gurud,

und der Arat begab fich jum Forfter, um ibm eine borläufige Silfe guteil merden gu laffen. Es berrichte eine falt verlegene Stimmung

unter den herren, als fie die Tir gu dem Schlafsimmer gefchioffen batten. Alles war rundweg beltätigt worden, was mub.

jelig von Bölf ausfindig gemacht worden war, und boch blieben bie wichtigften Fragen ungeloft.

Und eine, die allerschwerwiegenoste und die einzige, von deren Beantwortung die Löfung des Ratfels abhing: Man fucte boch nach bem Schüten beffen Rugel den Tob des jungen Madchens berbeigeführt hatte! Gelbft angenommen, eine Berietung bes Buges fei bom Forfter nur fimuliert worben, um fein Alibi nachguweisen, und Rott hatte ben totbringenden Schuft doch abgegeben, diefer britte Schuf batte von ben Jagern gehört werben muffen. Der knall einer britten Buchfe war aber gweifellos nicht bernommen worden!

Babrend Bolf mit Bilfe bes Genbarmen eine Durchluchung bes gangen Saufes vornabm - er foricite nach der verichwundenen Taiche der Toten ging ber Staatsampalt noch einmal allein in bas Schlafzimmer bes Forfters gurud, nachdem ber Mrat es verlaffen batte.

Mulius ichlog nach feinem Eintritt die Tur mit fichtlicher Corgfalt ju und ließ fich auf einen holdftubl nieder, ber unmittelbar neben dem Bett des Forfters ftand.

3d mig noch einmal mit ihnen iprechen, Berr Rott; ich fomme jest aber nicht als Staatsanwalt, fondern als Freund des Berrn Bebringer gu ihnen. Gie fonnen fich benten, bag mir biele gange Cache, in die mein Freund verwidelt ift, verteufelt nabe geht. An eine Schuld feinerfeits fonn ich vorberband nicht glauben, fo wenig wie Gie daran glauben. 3ch wende mich nun an fie mit der Frage: Rönnen Gie fich benfen, wie das Unglud überboupt moglid war!"

Des Borfters bunfles Auge rubte einige Ge-Einden foricend auf bem Weficht des Mofines, ber ba mit fo warmem, menichlichen Ton in ber Stimme an ibm iprach.

"Benn die herren bom Gericht fich feinen Rat wiffen, wie foll ich's konnen, ber ich gestern mein Saus und meinen Sof nicht babe verlaffen

"Ich frage nicht nach ihrer Meinung über ben Kriminalfall, mein lieber Rott, ich mochte bie Dei-

nung boren, die fie als Cadwerftandiger, als Jager fich über ben Borfall bilben."

Der Forfter fann eine Beile nach

Bas ich vom Gehilfen erfahren habe, danach muß fie dem herrn Leutnant direft in die Flinte gelaufen fein. Eine andere Erflärung finde ich

"Aber Behringer behauptet bestimmt, feinen Bod getroffen gu baben.

"Man taufcht fich. Gie felbft find Beidmann, Berr Staatsanwalt. Sie wiffen: fo lange bie Rugel im Laufe ftedt, bat man fie in ber Sand; ift fie beraus, bat der Teufel fein Spiel mit ihr.

Myline ichwieg langere Beit. Dann fuhr er langfam, wie nachlinnend fort: "Bir baben geftern mandjerlei gelbrochen, Behringer und ich, auch von ber Bergangenheit, von Bella Fren, von ihnen, Berr Forfter."

"Bon mir?" unterbrach Rott ben Sprecher mit unverfennbarer Erregung, raich aber fiel er wieber in feinen gewohnten Ton: "Freilich, warum nicht auch bon mir? Wir find ja Jugendbefannte." "Das ergablte Bebringer. Auch, daß fie fich im

Leben wieder getroffen baben."

"In der Garnifenftadt?" "Jamobl. Much bon ihrer Liebe au Bella

Der Forfter lachte, aber feine Lippen gudten, und fein Guf mochte ibn ichmergen, denn ftolmend griff er mit ber Sand nach bem berletten Bein.

"Ja" fagte er bann, "wir waren beide bernarrt in das hubiche Madel."

"Sie find beswegen in Feindschaft geraten." Bas Beindichaft! Gie bat uns wohrscheinlich alle beibe jum Rarren gebabt."

"Gie find ipater noch einmal mit Behringer on einem Orte gufammengeweien." Das bat Ihnen ber Berr Leutnant auch er-

30. Barum follte er das berichweigen?" Rein, nein! Barum follte er bas nicht ergablen? Und - bitte, fprechen fie nur weiter, Bere eingesentvalt!"

Dr. Mulius ichtvieg aber gunachft. Gein für pinchologiiche Borgange genbtes Auge batte in ben Rigen Rotts eine machende Spannung wahrgenommen. Gleichzeitig mußte er an fein Beibrach mit Behringer benten, bas, bei feinem Buntte angelangt, eine Wendung nahm, die weber Bolf noch ibe befriedigte. Rein Imeifel! Bier lag etwas por, das beide verbeimlichten! Bielleicht etwat, bas Licht in bas Duntel bes geftrigen Borfalles bringen fonnte. Er mußte berfuchen, den Schleter gu luften. Das unterbrochene 3wiegelprach icheinbar barmlos wieder aufnehmend, fagte er: waren damals Silfsförster, Behringer Wirtfchaftselebe."

"Gang recht." "Dein Freund benft aber offenbar nicht gern an jene Beit. Butten Gie, Berr Forfter, bafür einen Grund anzugeben?

369" fubr ber Gefragte auf, aber fein bisber fühl abwartender Blid murde unficher, dem floren Muge des Staatsanwaltes, bas bis auf ben Grund der Seele dringen gu wollen ichien, vermochte er nicht ftanbguhalten.

Jest war Mplius feiner Cache ficher: Bier lag ein gemeiniames Gebeimmis der beiden! Und et mußte es erfahren. Aber auf welche Beife follte er diele fich jest bart aufeinander preffenden Lippen des Mannes lojen?"

"Barum verbergen Sie mir etwas?" begann er in fanftem, vorwurfsvollen Zone. "Gie wiffen, bag Gie ebenfo wie herr Bebringer bier in eine fatale Angelegenheit verwickelt find - vielleicht ebenfo unidulbig wie er, wer weist das nach? 3d fann 3bnen nur raten, gleich Berrn Bebringet nichts gu unterlaffen, mas Gie entlaften fann.

Der Staatsanwalt hatte fich durch feinen Gifer mobil etwas verraien, denn der Forfter gewann fichtlich feine Rinhe mieber.

"Ja, wenn ich nur mußte, herr Ctaatsampalt, mas meine Bilfsförsterei mit bem geftrigen Ilit. gliid 311 tun bat?"

(Fortfehung folgt.)

ichaften das Carmen, bas Renjahrsgedicht der Bruderichaft, und zwar dem Raijerpaar in Goldemband, den übrigen in Gilbereinband. Deift entwidelt fich, da der Raifer fich gern mit dem Ballorenipredjer als einem einfachen Mann aus dem Bolf unterhalt, eine lebhafte Unterhaltung. Froid und Morit junior, fervieren unterdeffen, bei dem Raiferpaar anfangend, die in Scheiben geichnittene Burft und die gefochten Gier. Dann wird die Abordmung im foniglichen Schloffe gefpeift. Bon dort begeben fich die Salloren als Gaite des Raifers in das Opernhaus, wo fie Blabe in der Boligeiprofidentenloge erhalten, wie ihnen uberbaupt wahrend ihres Aufenthaltes in Berlin freier Butritt gu den Königl. Theatern guftebt. Gur ihre Berpflegung forgt mabrent bes einwödigen Bermeilens in ber Refibeng die fonigliche

* Bor 100 Jahren. 3. Januar 1814. Das ichlefische Beer erringt die erften Erfolge in Feindes Land. Graf Benfel von Dannersmarf gewinnt im Sunbrud ein Gefecht bei Gimmern, und Das Rorps Langeron mocht auf bem Bege gur Belagerung von Mains 300 Gefangene. Ingwijden waren auch die übrigen Teile der ichlefischen Armee über ben Rbein gegangen. Das ruffifche Rorps von St. Prieft gwifden Labnftein und Robleng; in Robleng murbe die Division Durutte überrafcht u. mit einem Berluft bon 500 Gefangenen berjagt. In den Lagaretten fand man noch 1100 Krante, angerdem in der Stadt ansehnliche Kriegsvorrate. Am ichwierigften batte fich ber lebergang bes Rorps Gaden bei Mannbeim geftaltet. batte feine Schiffsbriide nach Möglichfeit im Redar fertig ftellen laffen und flogte fie nun nach ber Uebergangsstelle. Gegenüber hatten jedoch die Brangofen ftarke Berichangungen beseben laffen. Bu ibrer Bertreibung fehten ruffifche Jager über in Rabnen, die auch bis dicht an die Berichangungen herangelaffen, dann aber bon einem bernichtenben Kartutidenfeuer empfangen wurden. - Rach wiederholtem Anlauf gelang es, die Schange gu nehmen, ihre Befatung ergab fich. 300 Ruffen, barunter zwei Generale und ein Oberft waren bei biefem ichwierigen Unternehmen gefallen. Nachdem bie Schiffsbrude fertig geftellt mar, fonnte bas Rorps nun in einem Tage den Uebergang vollen-

Brieftaften ber Rebattion.

herrn D .: Gine Beamtenpenfion ift feine Beib. rente, darum auch nicht als Rente im Sinne des Gesehes über den Wehrbeitrag zu betrachten.

Rach Labr. Ginem unfallverlegten Arbei-ter, ber nicht Mitglied einer gesehlichen Kranfen-

Toffe ift, muß die Gemeinde mabrend ber erften 13 Bochen Rranfenbilfe ufm. gewähren; biefe Beihilfe gilt nicht als Armenunterftühung. Bei einem Berletten (alfo auch bei einem unfallverficherten Londwirt) fann die Berufsgenoffenichaft gemäß § 946 ber Reicheversicherungs. ordnung icon bor dem Ablauf der erften 13 Wochen nach dem Unfall ein Beilverfahren eintreten laffen, um die Folgen des Unfalls gu befeitigen ober gu milbern. Die Berufsgenoffenichaft fann ben Berlegten in eine Seilanftalt unterbringen. Der Berlette fann bon der Genoffenfchaft angemeffenen Erfat für den Berdienft verlangen, der ibm durch das Seilverfahren entgeht. — Wenden Ste fich baber mit einem biesbezuglichen Gefuch an ben Boritand Ihrer Berufsgenoffenichaft vetl. durch Bermittelung des Burgermeifteramts. Ber pflichtet jur Bornahme des Seilverfahrens mahrend ber erften 13 Bochen ift die Berufsgenoffenichaft in Ihrem Falle nicht.

Rad Rieberfelters. Der gewünschte Rurd. bericht wird in der nöchften Rummer des "Raff. Boten" veröffentlicht werben.

Telegramme.

huerta erhalt Gelb.

Remport, 4. Jan. Die Rampfe bei Diinaga "toben" mit erneuter Beftigfeit. Die enticheidenbe Bendung wird beute erwartet. Lethin waren die Truppen Buertas erfolgreicher, das beifit, diefe leiteten allgemein eine energischere Kampagne ein, nachdem neue Geschütze und Munition aus Europa eingetroffen und weitere aus Japan fällig waren.

Rach einer Meldung der "Sun" erlangte Huerta in Paris 45 Millione n Dollar und er habe Ausficht, weitere hundert Millionen ju erlangen. Lind febrte nach Merifo gurud. Es verlautet, bag vier weitere Rriegsichiffe fowie Marinefoldaten bemnächst nach merifonischen Gewässern abgeben werden. Das Staatsdepartement warnt die peflüchteten Amerifaner, jest ichon nach Megifo gurüdaufebren.

Rettung aus Seenot.

Bremen, 4. Jan. Die Rettungestation Riigenwoldermunde der Deutschen Gesellschaft gur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Um 3. Januar bon bem Stettiner Dampfer "Bolgaft" Rapitan be Bubr, geftrandet bei Bittertief, leer von Ronigs-berg nach Stettin beftimmt, elf Berfonen gerettet durch den Rafetenapparat ber Station.

Bremerhaben, 4. 3an. Aus Bolungabif am 3fa-Gjord wird gemeldet: Der Bifchdampfer "Alice Bube" und der Fifchdampfer "Raroline Robine" aus Geeftemlinde murben im Ma-Fjord von ichnimmenden Gismaffen aneinander gedrudt und find gefunten. Die Mannichaften wurden gerettet.

Beitere Menberungen im fürlischen Rabinett.

Ronftantinopel, 4. 3an. Mit ber Ernennung Enver Bafchas jum Kriegsminister ift das ministerielle Revirement noch nicht abgeichloffen. Der gestern ebenfalls jum General beforderte Bautenminifter, Oberft Diemal, ift für das Marine-Bortefeuille ansersehen. Djemal gilt als intimfter Freund Enbers. Der Armenier Haladjan übernimmt Djemals Amt, das er icon früher einmal

Rouftantinopel, 4. 3an. Bur unreglementaren Beforderung Enber Bafchas jum General, beffen Ernennung jum Rriegeminifter im Mittelpuntt des Intereffes fteht, wird offigios mitgeteilt, man habe für den Tripolisfeldzug drei Jahre und ebenfo brei Jabre für ben Balfanfrieg feiner Anciennität bingugefügt

Enver Ben hatte gestern eine langere Unter-redung mit General Liman, ber heute eine mehrtägige Inspettionsreise antrat.

Griechifde Dreadnoughtverfaufe in Franfreich?

Athen, 4. Jan. Es verlautet, daß Griechenland, um auch nach dem türfischen Dreadnoughtfauf ber Flotte der Türket überlegen zu fein, fich mit Frankreich wegen des Ankaufs zweier Dreadnoughts in Berbindung gefett bat. Dieje frangofifchen Gduffe follen mit 30-Bentimetergeichüten beftudt fein. Man hofft, daß der Unfanf in furger Beit perfeft fein wird. - Minifterprafident Benigelog reift morgen abend nach Baris ab.

Berlin, 5. Jan. In der Frühe des gestrigen Sonntags ift der Prafident bes Oberverwaltungs. gerichts v. Ritter furg vor Bollendung feines 68. Lebensjahres einem Bergichlag erlegen

Mannheim, 4. Jan. 3m Alter bon 71 Jahren ftarb gestern nachmittag nach furgem Granfenlager der Ehrenbürger ber Stadt Mannheim, Gebeimer Rommergienrat Dr. Rarl Reif, Mitglied ber Erften babiiden Rammer. Der Berftorbene entftammt einer alten Mannheimer Roufmannsfamilie. Seine Stiftungen für Runft und Wiffenichaft geben in die Millionen.

homburg, 4. Jan. Brin Beinrich ber Rieberlande reift, wie man aus dem Hang telegraphiert,

am 7. Januar für einige Zeit nach dem Taunus. Janina, 4. Jan. Die Nachricht aus Uthen von einem Rampf gwifden Albanern und Griechen bet Tepelen ift unbegründet.

Aulbicha, 4. Jan. In einem dem Kaufmann Muffabojew gehörenden Bergwert find infolge ichlagender Better 16 Bergleute umgekommen,

Belgrad, 4 Jan. Ronig Beter bat die Dentif. fion des Rabinetts nicht angenommen in ber Erwägung, baß fein Grund bierfür vorliege. Die Rrife fann als beigelegt gelten.

Belgrad, 4. 3an. Die Stupiditing nahm mit 88 gegen eine Stimme in lehter Lefung bas Budgetprovisorium für Januar und Februar an und bertagte fich bis jum 4. Februar. Die Opposition war der Situng ferngeblieben.

Baris, 4. Jan. In einer Galerie der Unter-grundbahn erfolgte in 15 Meter Tiefe ein Einfturg, ber den Tod bon 25 Arbeitern gur Folge

Betterausfichten für Dienstag 6. Januar. (Beilburger Betterbericht.)

Deift wolfig und trübe, zeitweise windig, eingeine Niederschläge, etwas fälter.

Berantporti, f. Angeigen u. Reflamen Q. Reumatt.

Da mein Tochterchen Dina mit einem halben Jahre toum feche Bfund mog, fo ließ ich es eine Beitlang Scotts Lebertran . Emulfion nehmen. Marte "Scott", weil die Rleine die erfte Glafche einer Beatte "Scott", wen die nicht gerne zu nehmen schien. Scotts Emulfion nicht gerne zu nehmen schien. Scotts Emulfion schlucke fle sosort mit Behagen und der Erfolg blied nicht auß: Denn nach 4 Flaschen batte Dina schon bis Pfund zugenommen und nach weiterem Gebrauch sich zu einem sesten, dickrunden Mädelchen entwickelt, das mit 15 Monaten allein lief und über bessen prächtiges Aussehen und munteres Befen fich jebermann freut.

Bab Manfter a. Stein. 14. Juli 1913.

(att.) \$5. 8165L

Mit dem Einnehmen von Scotts Emulfion gebt die Gewichtserhöhung Sand in Sand und damit eine Stärfung bes Rorpers. Der Appetit und die Berdauung werden angeregt, ebenso die Lebenöfreudigfeit. Dabei nehmen die Rleinen Scotts Emulfion gewöhnlich mit Wonne, fein Iwang und Schreden, wie beim gewöhnlichen Lebertran. Freilich die Marke Scott, Schutymarke Fifcher mit Dorich, muß es fein, denn das Raufen von billigeren Nachahmungen ift eine untlofe Geldausgabe.

Stets nur Scotts Emuliion!

Scotts Emulfion wird von und audichliehlich im groben verlauft und ziwor wie lofe nach Setwicht ober Wak, fondern nur in verlösgelten Originalflacken in Rarton wit unterer Schulmweite (Hicker mit dem Vorich.) Scott u. Botone, E. m. d., Frankfurt a. R. Gebalt ca.: Heinfler Mediginal-Vedertran 1800, veima Stugerin 2002, unterphosodorigiaurer Raft 4.3, unterphosodorigiaures Matron 2.0, puls. Tragant 3.0, feinfler arab. Ausmit vals. 2.0, Busker 122.0, Elitodol 13.0, diergu aromatische Emulfion mit Jumt., Kandel 200 Seultherladd es a Tropfen.

Mein

0

beginnt heute den 5. Januar 1913. -

Preise streng fest : unter reelister Berechnung: offen ausgezeichnet.

Ich gewähre auf sämtliche Confection

für Damen-Mädchen-Herren-Knaben

10- 20- 50% nach Serien eingeteilt

gegen Bar.

Modehaus Löwenberg.

Limburg a. d. Lahn.

Todes= + Anzeige.

Gott dem Milmächtigen hat es in feinem un-erforschlichem Ratschlusse gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Nichte, Fräulein

Katharina Groos

nach langem, qualvollen Leiben, wohlvorbereitet burch einen christlichen Lebenswandel und dem Empfang der bl. Sterbesaframente, im Alter v. 63 Jahren, heute Racht gu fich in ein befferes Jenfeits

Die tieftrauernben Sinterbliebenen.

Frankfurt a. DR., Limburg, 5. Jan. 1914.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, 3 Uhr, vom Bincenshofpital aus ftatt.

Maschinist,

gelernter Goloffer, jur Bebienung einer Locomobile und Steinbrecheranlage per fofort od. 1. Februar gefucht Mng mit Angabe b. Gehaltsanipr. unter B. B. 1093 an die Expedition b. BL

TOTAL SECTION Melterer, foliber, lediger, tatholifder

Gärtner

für bauernbe Stelle nach Limburg gefucht Aner-bieten unter 2. 1092 an bie Erp. b. Bt. erbeten. STATE OF THE PARTY NAMED IN

Braves, fleifiges Mädchen

balbigft gefucht. Antan 3immermann, elifateffen, am Babnhof. an bie Expedition.

Bu Oftern fuche ich fleißigen aus Limburg

Bet. Joj. Hammerichlag

bas ftenographieren und bie Mbler - Schreibmaidine flott bebienen fann. Angebote mit Gehaltsanfprüchen an

Spediteur 1091 Joi. Condermann, Limburg an ber Labn.

Möbl. Zimmer Don einem herrn gefucht. Offert mit Breis u. E. 1097

Soeben wieder eingetroffen : 100 Kilo

Buxkin-Reste

sehr geeignet zur Anfertigung von Knabenhosen,

gute Qualitäten,

50 cm lang, 140 cm breit, das Stück Mk. 1.40. 140 1.50,

Wilh. Lehnard senior.

Kornmarkt,

Große Eriparnis,

tann die hausfrau gewinnen, wenn fie bie millionenfach bewährte Schuhfrem

in ihrem Saushalt verwenbet.

Fabrifant: Rub. Starde in Melle.

Bleißiges und fauberes Monatsmädchen

gefucht. 229 Bahnhofftr. 19.

3.3immer.28ohnung en mit 1 Manfardens jum 1 Gebruar gefucht Offerten ab jugeben an die Exped. d. Bl. unter Rr. 1089.

Bohnung gefucht.

2 Damen fuchen bis 1. April abgeschloffene Wohnung, beftebend aus 4 Bimmern und 2 Manfarben ob. 5 Bimmer und 1 Manfarbe mit Ruche und Bubehör. Off m. Breid-angabe unter H 083 an bie Expedition bes Bi.

Geräumige 4 ober 5 3immerwohnung jum 1. April Don rubigen Mietern gefucht. an bie Expedition b. Bl.

Suche per 1. April freundl. 3-3immerwohnung. Diff. u. H. C. 1071 an bie Exp

3-3immerwohnung per 1. April ju vermieten. Martiftrage 4.

Rauchet

DuMonts Sorgenbrecher

ein gesunder, vorzüglicher Rauchtabak Grobschnitt in Blau-, Feinschnitt in Braundruck das Viertelpfundpaket 30 Pfg.

Ein febr fconer

faufen.

Schlitten,

1 und 2 fpannig ju fahren, 2 ober 4figig, billig gu ver-

Lonis Giebert. Sabamar, Rabs Biesbaben.

Buverläffiger, williger

Muecht

für Stall- und Felbarbeit

auf dauernd gesucht 1090

Mädchen

H. Knoch, Sabamar.

3-3immer-Bohnung

per 1. April zu vermieten. Bu erfr. Exped. 1087

fuchen per fofort 2-Bimmer-

wohnung. Angebote unter

Braves fauberes

per fofort gefucht.

Schöne, geräumige

Graupfortftraße 2.

Stoff-Knöpfe

Moderne Doppelraniknöpfe, flache und gewölchte Knöpfe, werden aus dem Stoffe hergestellt. Der Preps von 60 Ptg. bis Mk. 1.— das Dot steht is keinem Verhältnis zu der Arbeit und der Zeit, die Sie beim Ueberziehem von Holzformen verschwenden. Lielerungen in einigen Stunden.

Joh. Franz Schmidt, Limburg B

Ein junger ichoner bund (Riibe) preismert gu vert. Pospitalftr. 1 (Laben) 1076 Mibbl. Wohn u. Schlaft.

Rab ber Bahn ju vermieten. 10046 Beierfteinftr. 19. Coon mobl. Bimmer

gu vermieten.

Gin mobl. Zimmer mit ober ohne Benfion nabe Bahn gu vermieten.

Eifenbahnftr 5 p. 10010 Gin mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion nabe Bahn au permieten. Gifenbahnftr. 5 p. 10010

Freundl. möbl. Bimmer fofort gu vermieten.

Raberes Expedition. Geräumige Bohnung im 1. Stod ju vermieten.

Ritidee 2.

Deutiche Dogge mit 3 Jungen gu vertaufen. Off.

Dienstmädchen

E 1098 an bie Erpeb.

pon 15 bis 16 Jahren fofort gefucht.

Unt. Grabenftr. 37.

Amtliche Anzeigen.

Befamitmading.

Die Lifte ber gemäß ber Fenerloichpolizeiberordnungen in Berbindung mit dem Ortoftatut betr. das Fenerlofdmefen in ber Ctabt Limburg bom 3. Desember 1906, jum Genermehrdienfte verpflichteten Berjonen liegt bom 7. bis 21. bs. Die, im Rathaufe, Bimmer 5, gur Ginficht ber Beteiligten

Einipriiche konnen innerhalb biefer Brift exhoben werben.

Jugleich werden die Monnichaften des Johr-ganges 1881, da fie aus der Pflichtfeuerwehr ausgefchieden find, aufgefordert, die Armbinden und die in ihrem Befige fich befindlichen Buteilungs-Benadrichtigungen innerbalb 8 Zagen beim Brand-bireftor, herrn Miller bierfelbit, Obere Schiebe Nr. 2 wobahajt, abzuliejern. Limburg, den 2. Januar 1914.

Die Boligei-Berwaltung: Saerten.

Bon ben in ber Emiffion befindlichen Schuldver ichreibungen ber Raffauischen Landesbant wird ein Teils betrag von 5000000 M. ju 4% Schuldverschreibungen Buchftabe Zjum Borgugsfurse von 98,40% a (Börsenturs 99% o) in ber Beit vom 22. Dezember er. bie 10. Januar 1914, einschließlich gur Beichnung aufgelegt.

Bei Einzahlungen, die bis zum 30. Dezember cr. erfolgen, wird ber Rurs mit 98,30% berechnet.

Die Stilde tonnen fofort bezogen merben

Beichnungen tonnen erfolgen:

Bei ber Dauptfaffe ber Raffautiden Canbesbant in Biesbaben, bei famtlichen Canbesbantstellen und ben Cammelftellen ber Raffauifden Spartaffe; ferner bei ben meiften Banten und Banfiers.

Die naberen Beichnungshebingungen find bafelbft erhaltlich

Die Schulbverichreibungen ber Raffaitifchen Lanbesbant find mundelficher, fle werben bom Begirtoverbande des Regierungebegirte Bicobaben garantiert.

Bicobaden, ben 19. Dezember 1913.

Direttion der Raffauischen Landesbant.

Bekanntmadjung. Raffauische Sparkaffe.

Anftelle des Bermalters ber Cammelftelle ber Raffanifden Spartaffe ju Mengerstirden, Berrn Rarl Schermuly, ift ber Raufmann Berr Johann Schafer ir, bafelbit jum Berwalter ber Sammelftelle ernannt worden. Bei ber Commelftelle fon-nen jederzeit Einzahlungen und Rudzahlungen auf die gewöhnlichen Sparkaffenbilder, sowie auf bestehende Mindelbilder der Rass. Sparkasse erfolgen. Die Berzinsung ist eine tagliche bei 31/2 %.
Wiesbaden, den 31. Dezember 1913.

Direftion ber Raffanifden Landesbanf.

Holzversteigerung. Donnerstag, den 8. Jan. d. 3s., vormittags 10 Uhr werden aus bem Gemeindewald, Diftrift 14 Rubborn

16 buchene Stamme von 22,58 Fitm., fowie

. 243 Rm. buchen Scheit, 53 Rm Anappel und

1920 buchene Wellen.

Die Räufer wollen fich bas holg vorber anfeben. Dauborn, 3. Jan. 1914.

Der Bürgermeifter: Jäger.

Die Rönigt. Oberförsterei Welfchneudorf

verfauft Montag ben 12. Januar 1914, bon nachmittage 142 Uhr an, in der Birtidioft bon Daum gu Untershaufen, aus bem Schubbegirfe Belich neudorf, Distr. Stelzenbach 20c, 22a b, 23b: Buchen: 726 Rm. Scheit, 315 Rm. Knippel, 131,5 Holz: 6 Rm. Knippel. Im vorderen Stelzenbach fommen weitere Brennhölzer in diesem Jahre nicht mehr jum Bertouf.

Schwarz schwarz

das beißt: für schwarze Schube nur schwarzes Pilo; für braunes und gelbes Leder dagegen Pilo braun oder Pilo gelb verwenden.

Damen, welche für nent ftant. Sandarbeiten

zu Saufe ansertigen wollen, erhalten Brofp mit fert. Muster gegen 30 Pfg. (in Marfen) bei Marie Briegt,

17 Rempten, Bagern.

Weichäftl. Schwierigkeiten

jeglicher Art beseitigen wir raich und zuverläffig. 130 Mittelehein. Treuhand Robleng, Martenbilbchen-weg 18 Fernivrecher. 8.

1 Stage, 4 3immer, Ruche und Zubehör

gu vermieten. Diegerftraße 36.

Schone 3- eventuell auch 4. Bimmer . Wohnung mit allem Bubehör von ruhiger Familie per 1 April 6. 3. gefucht. Offert mit Preis-angaben unter U. T 10055 an bie Erp.

Gebrauchter Berd, fast neu, an verfaufen.

Dienstag den 6. Januar 1914 (Hl. 3 Könige) abends 8 Uhr in den Salen der "Alten Post";

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des 5. Großherzogl. Hess. Infanterie-Regts. Nr. 168 Offenbach a Main unter götiger Mitwirkung der Harfenvirtuosin Fraulein Ella Lyner. Leitung: Herr Obermusikmeister M. Pagel.

VORTRAGSORDNUNG

I. Teil.

1. Ouverture zu "Coriolan" . . . L. van Beethoven 2. Siegfried-Idyll Rich. Wagner
3. Tarantella a. "Venezia e Napoli" Franz Liszt
4. Konzert-Fantasie für Harie J. Thomas Fräulein Ella Lyner

II. Teil.

Fräulein Ella Lyner 7. Esquinazo, Tango argentino . . . A. G. Villoldo 8. Potpourri aus der Operette

Nach dem Konzert: 15311.

"Der lachende Ehemann" . .

Karten zu Einführungen, soweit solche nach § 2 der Statuten gestattet, sind am gleichen Tage abends von 5 bis 6 Uhr in der "Aften Post" erhältlich.

Der Vorstand.

Turn-Verein (E.V.)

Zu der am Dienstag den 6. Januar. (Hl. 3 Könige) stattfindenden

Weihnachtsfeier mit Ball

werden die Mitglieder nebst Angehörigen hiermit ergebenst eingeladen.

Einführungen sind gestattet.

Einführungskarten sind am Dienstag vormittag in der Turnhalle zu haben.

Geschenke für die Verlosung werden bis Dienstag in der Turnhalle entgegengenommen. Der Vorstand.

Turn-Verein "Jahn" (D. T.) Limburg

Dienstag den 6. Januar (Hl. 3 Könige)

abends & Uhr, halt der Verein im Schützengarten

Weihnachtsfeier.

Christbaumverlosung mit nachfolgendem TANZ. Die verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Um Dienotag, dem Gefte der heil. drei Ronige: Vollftändig nenes Programm.

Habe mich nach langjähriger allgemeiner und spezialistischer Ausbildung hier

als praktischer Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden: 11-1 u. 3-4 Uhr. Sonntags II-I Uhr.

Dr. med. S. Leibowitz

Diezerstrasse 12, Limburg.

1056 Telefon zunächst Nr. 36 (Rosenbauer).

3ch habe mich in

Griedrichftraße 11, als

Spezialarzt für Chirurgie und Orthopadie niebergelaffen.

Sprechitunbe vorläufig werttage 12-1 Uhr. - Tel. 656. Rontgendiagnoftif und therapie.

Prof. A. Bruming.

BESS Für Raucher! BESS Wenn Sie gut und doch bil ig rauchen wollen, so probleren Sie die

"Kleine Nassau" aus reinem Fellx-Brasil-Tabak per 100 Stück 2.75 "Grosse Nassau"

(schone Hollander Zigarre) per 100 Stitck 4.70 gegen Voreins, d. Betr. Nicht Zusagendes nehme fr. zurlick. Bei 200 Stück Abnahme franco Zusendung-

Versandhaus Nassau in Freilingen.

Siam. Katze,

grauweiße Beine. Gch u. Ropf braun, entlaufen. Geg. Befohnung abzugeben. 1075 Birk, Werner Sengerftrage 6 1.

Rahrgaffe 5, Telefon 57, liefert frei ine Daus 2 Cade hols für 1 M. 80 Bf. 132 Statt befonderer Alnzeige.

heute morgen, 477 Uhr, entichlief fanft und gottergeben nach langem schweren, mit großer Ge-buld ertragenem Leiden und öfteren Empfange ber hl. Saframente mein treusorgender Bater

Peter Kremer

Rirdenrediner a. D. im Alter von 79 Jahren. Gidhofen, ben 5. Januar 1914.

Alara Aremer.

Beerbigung am Mittwoch morgen 8 Uhr

Danksagung.

Für die gahlreichen Beweise wohltuender Teil-nahme mahrend ber Krantheit und beim Ableben meiner unvergeglichen Tochter, fowie für bie geftifteten bl. Deffen und gablreichen Grangfpenben fage ich hiermit allen Beteiligten tiefgefühlten Dant. Befonders bante ich noch ben Ehrm Barm-bergigen Schweftern für die liebevolle Rrantenpflege und bem Berehrl. Domchor für ben erhebenben Grabgefang

3m Ramen aller hinterbliebenen:

Elise Ohlenschläger Wwe.

Limburg, 5. Jan. 1914.

Dantfagung.

Bur bie vielen Beweife liebevoller Teilnahme bei bem hinicheiben meines nun in Gott rubenben lieben Gatten und unferes guten Baters, herrn

Metgermeifter Johann Linn

fowie für bie überaus gabireiche Beteiligung an ber Beerbigung und für bie vielen Krangfpenben unferen berglichft. Dant. Gang besonderen Dant dem Militarverein "Brüberbund" für das Grabgeleite.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Margareta Binn Bittve. Dehrn, ben 5. Januar 1914.



Großes Drama in 2 Akten.

egreifende Schicksale zweier Kinder in Nordamerika. Die Ufer des Caveri. Natur. Lehmann wandert aus. Humor. Das Bournelai, Natur Max will "Sie" knipsen. Auf Moritzens Balkon. Komisch ur Personen über 16 Jahre

Strickjacken, Golfjacken, Sweaters, Shawls, Mützen, DO Strickwesten, DO Rodelgarnituren

Hülster & Kurtenbach.

Limburg. Wollwaren-Spezial-Geschän

Zaidentamme, Zaidenbürften, Bartbinden, Rafierapparate, Edunpftabatobofen, Radelfiffen, Radeltücher, Saargarnituren, Saarbürften, Stleiderbürften, Toilettefpiegel, von 95 Bf an finden Gie bei

Joj. Raab,

Begenüber bem Rathaus.

Flechten

nāss, u. trockene Schuppen-flechte, Bartflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge offene Füße

Beinschäden, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind off sehr hart. "Ekig. Wer bisher vergebilen auf Heilung hoffte, verauche noch die bewährte u. ärzil, empf.

Rino-Salbe

Prei von schädt. Bestandteit. Dose Mk. 1.15 u. 2.25. Man verlange ausdrücklich Rine u. achtegenaugutdiel's. Wache, OA, von. Terp. je 25, Teet 2, Salic., Born je 1, Eig. 20 Pros. Zo haben in niten Apotheben.

Ginige Berrentonnen an gut Privat - Mittagtifd teilnehmen Dajelbit mobl. Bimmer gu vermieten. 10096 Staberes Erveb.

Neumarkt 10. Morgen (6. Jan.) 3-11 Uhr:

Tag im Film. Zwei Mütter.

in der Wildnis verloren.

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechalk Automobilbau, Brückenbau. Direktion: Prof. Hoepke Coauffel ke se. Den

ein gartes, reines Geficht

rofiges, jugendfrifches Musfeben und blenbend iconen Zeint, ber gebrauche Stedenpferd. Ceije

(bie befte Lilienmild) - Seifel erhöht Dada-Gream, berrote u. riffige haut weißu fammet wich macht. Tube 50 Pf in Limburg bei Jos. Müller, in Chertiefenbach: bei

Apotheter O. Gerdes, in Ballmerod Mmteapoth. in Danborn August Scheidt. Dordheim: Apoth.K.Ritzen. in Runfel: Friedr. With, Bopp in Rieberbrechen: Adam Jung

Magenteiden! Hämorrhoiden! Hautausschlägel Mosteni, teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- u. Stubibeschwerden sowie Hämorrhoiden, Flechten, offenflechten, Entellandungen
flechten, Entellandungen
flechten, die off Jahrreiche Patienten, die off Jahreiche Patienten, die off Jahreiche Patienten, bervon schneil
and dauerad befreit wurden,
mensche Banksafreiben. 51

4 6 Monat alt, fucht 1050 Eberliation Els.

Dobl. Bimmer mit voll. Penfion fofort zu verm. Granffurter hi27 =. Federn und longithing exprober

lugtitaten Sorgfältige ceefte M. Goldschmidt,

Liniburg, Obere Schiebe 12 Wodernes Wohnhous

in Limburg, beftebenb aus zwei 3. Bimmerwohnungen u. Manfarbenft , Gasanicht Elettr , nebft Garten, günft. gelegen, peranberungsbalber ju verlaufen. Off. unt Nr. 1037 an bie Exp. b. Bl.

Cebr gutgebenbe Stellmacherei

mit eleftr Betrieb, weger Sterbefall fofort gu verfaufen. 1082 With Aug Gerharz Ww. Ransbad, (Wefterwalb).

Agent gef Bergitt. M. 800 H. Bergensen & Co. Cigarr.-Sa. Samburg 22 119

Gelernter Schloffer, geprufter Beiger, militarirei, fucht Stellung als Mafchinift für bauernb. Off. u. G. BU. 1068 a. b. Exp. b 281.

Junger Mann, ber bie faufm. Sambelsichule befucht bat, fucht gur meiteren Musbilbung gegen geringe Bergütung Ctelle auf

Bureau Raberes in ber Erv. b. Bl. Suche für meinen Cobn Stelle auf Anwaltebitro. Rah. Expeb.

Junge Leute, 15-34 Jahre nach 1 monatt. Anobilbung, Stellung in fürftl, graft u herrichaftl. Saufern Broip frei. Köiner Dienerfachschule und Servierlehranstalt, Köln, Christophstr. 7.

Titcht. Zwiebadevertäufer für bas untere Labntal und Umgegend gef. Mo Reben verdienft f penfion Leute be-fonders geeignet. Erftloffin Sabritat, aus altrenom Sabrit Rur gut empfohl. Leute wollen Off, u. Zwieb. 1062 a. die Erped, des Blatt. einreichen.

Gögemertsarbeiter efucht für bauernbe Be

chaftigung von Ferdinand Weth. Freusburg a. b. Cieg bei Rirchen.

Tudtiger, jungerer

1079 Gifenbahnwertftatte Chriftianshütte.

fofort gefucht. Bu melber

Bur ein biefiges Biro mirb eine

Lame, Maschine (Abler) Schreibt, jum fofortigen Gintritt ge

Webaltsansprüchen ac amter M. S. 1081 an die Erp. Bum 15. Januar fuche

Detaillirte Angebote mit

orbentlidies, guverläffiges Mädden

für Rüche und Hausgrbeit Grau Apotheter Boffen, Wallmerob. 1048

Zücht. Monatsmädchen filt fofort gefucht. 1054 Frau Alfr. Wolf Diegerftr. 12 L

Melteres, tficht Madden für 15. Januar gefucht Frau Karl Dillmana Wwe. 1058 Frankfurteritr 27 BieleMergte u. Profefforen mpfehlen als hervorragende gutes, mirfl vertrauensmert.

Mittel bei

Deiferfeit, raubem Dale, Er-faltung fründlich 1 bis 2 echte Althuchhorster Mineral-Pastillen (in Rollen à 35, 50 und 85 Pfg.). 3n bartnadigen unb peralteten hallen außerdem tägl Alf buchhorster Mark-sprudel Starkquelle (Bl. 65 Bf.), mit beiger Mild gemifcht, trinfen Diefe rein natürliche Rur wirft aufer orbentl wohltuenb, foleimlosend, beruhigend u. gleich zeitig fraftigend und bringt meift augenblichtich Erleich terung. Echt bei 21. Raffai.

Rach Elz! Geräumige 3-bis4-Bimmer

28 ohnung mit allem Bubebor und etwas Garten fo fort ober fpater in Gia gu mieten gefucht. Offert mit Breisangebe unt L L t0019 an die Exp. b. BL